

Amts **BLATT** FÜR DIE GEMEINDE **KOLKWITZ**



mit den Ortsteilen Babow, Brodtkowitz, Dahlitz, Eichow, Glinzig, Gulben, Hänchen, Kackrow, Klein Gaglow, Kolkwitz, Krieschow, Kunersdorf, Limberg, Milkersdorf, Papitz, Wiesendorf, Zahsow

Inhalt

Amtlicher Teil

Seiten 2 - 3

- Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Kolkwitz Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bbauungsplanes „Wohnbebauung Flachsweweiche - Bresendorfer Str.“ der Gemeinde Kolkwitz nach § 3 Abs. 2 BauGB

Seiten 4 - 5

- Errichtung und Betrieb einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung und sonstigen Behandlung von Abfällen in 03099 Kolkwitz OT Krieschow Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt vom 1. Juni 2021

Seite 5

- Beschlussliste der Gemeindevertretung vom 18.5.2021

Seite 6

- Beschlussliste des Hauptausschusses vom 11.5.2021
- Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbands „Oberland Calau“ (Körperschaft des öffentlichen Rechts) Durchführung der Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern I. und II. Ordnung sowie Hochwasserschutzdeichen von Juni bis Dezember 2021

Seite 7

- Haushaltssatzung der Gemeinde Kolkwitz für das Haushaltsjahr 2021

Seiten 8 - 10

- 1. Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Kolkwitz (Gemeindeordnung)

nicht-Amtlicher Teil

Seiten 11 - 40



Die Gewinner des Fotowettbewerbes „Kolkwitz vor der Linse. Die Heimat im Blick“ stehen fest. Aus 366 Fotos hat eine vierköpfige Jury ihre Favoriten rausgepickt. Die Siegerfotos sehen Sie auf S. 20 und 21. Wir danken allen Teilnehmern ganz herzlich für's Mitmachen.

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Kolkwitz Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Wohnbebauung Flachweiche - Bresendorfer Str.“ der Gemeinde Kolkwitz nach § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kolkwitz hat auf ihrer Sitzung am 18.05.2021 in der öffentlichen Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes „Wohnbebauung Flachweiche-Bresendorfer Straße“ in der Fassung vom April 2021 sowie die zugehörige Begründung gebilligt und deren öffentliche Auslegung beschlossen.

Ziel der Planung ist die Schaffung von Baurecht für die Errichtung von Einfamilienhäusern. Die Fläche des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes soll als allgemeines Wohngebiet festgesetzt werden. Die Bebauung soll sich am Ortsbild orientieren. Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 0,65 ha und schließt an vorhandene Siedlungsflächen an. Konflikte, die sich aus der Nachbarschaft zum südlich angrenzenden Landwirtschaftsbetrieb und der Biogasanlage ergeben könnten, sind im Aufstellungsverfahren zu lösen. Innerhalb des Plangebietes liegt der "Mühlengraben Krieschow". Entlang der Uferzone ist eine umfangreiche Vegetation vorhanden, die erhalten werden soll. Im Flächennutzungsplan der Gemeinde ist der Geltungsbereich als Grünfläche und Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Der Flächennutzungsplan wird im Parallelverfahren geändert.

Plangebiet

Das Plangebiet betrifft Flächen im Kreuzungsbereich der Straßen „Flachweiche“ und „Bresendorfer Straße“ im Ortsteil Krieschow, im Südosten des Ortsteils Krieschow im westlichen Gemeindegebiet.

Die Lage des Plangebietes und die Abgrenzung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „Wohnbebauung Flachweiche-Bresendorfer Straße“ ist den als Anlage beigefügten Karten zu entnehmen, die Bestandteil der Bekanntmachung sind.

Beteiligung

Der Entwurf des Bebauungsplanes sowie die zugehörige Begründung (einschließlich Umweltbericht) und die nachfolgend aufgeführten bereits vorliegenden nach.

Aufgrund der durch die Pandemiesituation momentan geltenden Einschränkungen für den Publikumsverkehr in der Gemeindeverwaltung, kann ein Zugang nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung durch Terminvergabe ermöglicht werden. Aus diesem Grunde bitten wir Sie unter der Telefonnummer 0355-2930043 bzw. 0355-2930040 um entsprechende Anmeldung.

Während dieser Auslegefrist können von jedermann Hinweise und Anregungen zum Vorentwurf schriftlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde Kolkwitz deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Auslegungsort

Gemeindeverwaltung Kolkwitz
Berliner Straße 19
03099 Kolkwitz

Auslegungszeitraum

vom 07.06.2021 bis einschließlich den 12.07.2021

Information über das Internet

Ergänzend werden Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, während der Auslegungsfrist zusätzlich unter den nachfolgenden Internetadressen der Gemeinde bereitgestellt:

www.gemeinde-kolkwitz.de/Service/Bauplanung

Zusätzlich stehen diese Unterlagen während der Auslegungsfrist im zentralen Landesportal unter den nachfolgenden Internetadressen zur Verfügung:

<http://blp.brandenburg.de>

<http://bauleitplanung.brandenburg.de>

Ausgelegte umweltbezogene Informationen

Neben dem Umweltbericht als Teil der Begründung werden folgende wesentlichen Arten umweltbezogener Informationen öffentlich ausgelegt

Artenschutzfachbeitrag, vom April 2021

Eingriffs- Ausgleichskonzept, vom April 2021

die Stellungnahmen

des Landkreises SPN, vom 02.03.2021

des Landesumweltamtes (LfU), vom 12.03.2021

der LMBV, vom 05.03.2021

des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum (Boden-
denkmalpflege), vom 16.10.2020

des Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“,
vom 10.11.2020

1. Umweltbericht

Im Umweltbericht sind, der Planungsebene entsprechend, die gesetzlichen Grundlagen zusammengefasst sowie auf der Basis der vorliegenden umweltbezogenen Informationen die Ausgangslage hinsichtlich der einzelnen Schutzgüter beschrieben und bewertet. Ferner sind mögliche Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen dargelegt. Für die erheblich beeinträchtigten Schutzgüter sind im Umweltbericht die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen herausgearbeitet.

2. Fachbeiträge, Gutachten und sonstige Untersuchungen mit folgenden Inhalten

Artenschutzfachbeitrag zum Bebauungsplan „Wohnbebauung Flachweiche – Bresendorfer Straße“ Krieschow, IHC April 2021

- Projektspezifische Wirkfaktoren
- Relevanzprüfung
- Maßnahmen für europarechtlich geschützte Arten
- Darlegung der Betroffenheit der Arten(-gruppen)

Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung zum Bebauungsplan „Wohnbebauung Flachweiche – Bresendorfer Straße“ Krieschow, IHC April 2021

- Voraussichtlich zu erwartenden Wirkfaktoren
- Schutzgebieten
- Schutzgutbezogen Bestandserfassung und Auswirkungs-Beschreibung
- Vorschläge für grünordnerische Festsetzungen und Hinweise im B-Plan
- mit Anlagen: Tabelle Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung
- Vorschläge grünordnerische Festsetzungen und Hinweise im B-Plan
- Beispiel-Pflanzschema A 3

3. Stellungnahmen mit folgenden Inhalten

Landkreis Spree-Neiße

- Aussagen zum Erfordernis eines Umweltberichtes
- Aussagen zum Erfordernis eines Artenschutzfachbeitrages
- Aussagen zur Beachtung der artenschutzrechtlichen Verbote gem. § 44 BNatSchG
- Aussagen zur Behandlung von Niederschlagswasser, Grundwasser, wassergefährdenden Stoffen, Erdauf-

schlussarbeiten, will abfließendem Wasser
Aussagen zur Altlastensituation

Landesamt für Umwelt (LfU)

Aussage zur notwendigen Betrachtung der bestehenden Schall- und Geruchsbelastungen

Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV)

- Aussagen zur Nicht-Betroffenheit von Berg- und eigentumsrechtlichen Belangen der LMBV
Aussagen zur Lage im bergbaulichen Grundwasserbeeinflussungsgebiet sowie zum Grundwasserstand

Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum

- Aussagen zur Nicht-Betroffenheit von Bodendenkmälern

Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“

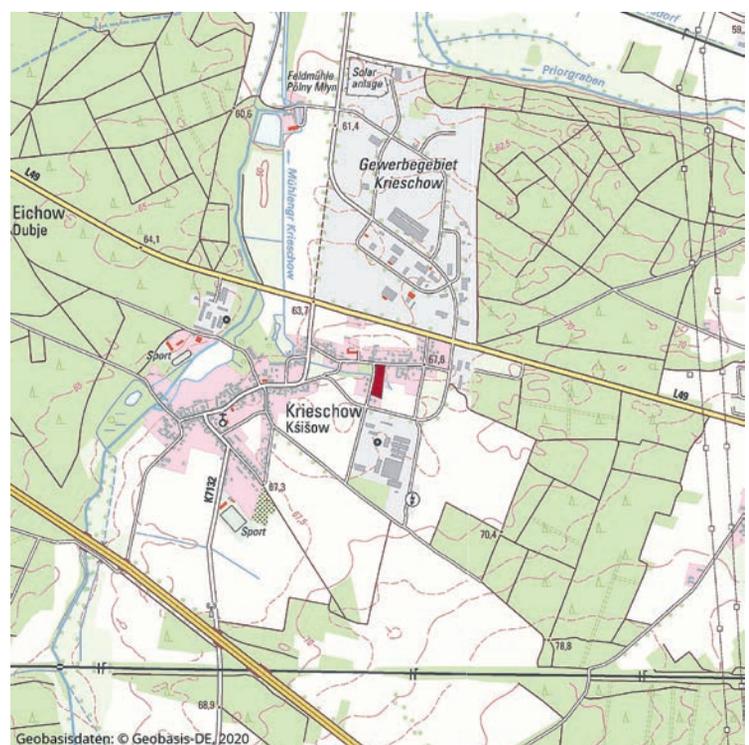
- Aussagen zur Lage an einem Gewässer II. Ordnung

Hinweis zum Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches mit ausliegt.

gez. Karsten Schreiber
Bürgermeister



Errichtung und Betrieb einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung und sonstigen Behandlung von Abfällen in 03099 Kolkwitz OT Krieschow

**Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt
vom 1. Juni 2021**

Die Firma Becker + Armbrust GmbH, Tobias-Magirus-Straße 100 in 15236 Frankfurt (Oder), beantragt die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG), auf dem Grundstück in 03099 Kolkwitz OT Krieschow, Gewerbering 17, Gemarkung Krieschow, Flur 52, Flurstück 1696 (vorher 427/3, 428/5, 1097, 1100, 1103, 1106, 1109), im Gewerbegebiet Krieschow eine Anlage zur zeitweiligen Lagerung und sonstigen Behandlung von Abfällen zu errichten und zu betreiben.

Die Lagerung der Abfälle erfolgt getrennt nach Sorten in loser Schüttung in Lagerboxen, in Containern oder Behältern auf befestigten Flächen oder in überdachten Bereichen. Nicht gefährliche Abfälle werden sortiert, fraktioniert und temporär zerkleinert. In einer Halle werden Wertstoffe (Papier, Pappe, Kartonage und Kunststoffe) gelagert und mittels Ballenpresse behandelt.

Die gesamte Anlage soll werktags von 6 bis 22 Uhr betrieben werden.

Die Gesamtlagermenge nicht gefährlicher Abfälle beträgt 969 t, die der gefährlichen maximal 160 t. Die maximale Jahresdurchsatzleistung für die Anlage liegt bei 50 000 t.

Es handelt sich um eine Anlage der Nummern 8.11.2.4 V, 8.12.1.1 GE und 8.12.2 V des Anhangs 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV).

Das beantragte Vorhaben fällt gemäß § 3 der 4. BImSchV unter die Industrieemissions-Richtlinie.

Die Inbetriebnahme der Anlage ist für das erste Quartal 2022 vorgesehen.

Auslegung

Der Genehmigungsantrag, die dazugehörigen erforderlichen Unterlagen und die bereits im Genehmigungsverfahren vorliegenden abschließenden Stellungnahmen werden einen Monat vom 9. Juni 2021 bis einschließlich 8. Juli 2021

- im Landesamt für Umwelt, Abteilung Technischer Umweltschutz 1, Genehmigungsverfahrensstelle Süd, Von-Schön-Straße 7, Zimmer 4.27 in 03050 Cottbus und
- in der Bauverwaltung der Gemeinde Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, Raum 2.02 ausgelegt und können dort während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

Hinweis: Aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie ist die Einsichtnahme in die ausgelegten Unterlagen unter Einhaltung der gesetzlich geforderten Schutzmaßnahmen **nur nach vorheriger Anmeldung**

- im Landesamt für Umwelt unter der Nummer 0355 4991-1421 oder per E-Mail: T12@lfu.brandenburg.de und
- in der Gemeinde Kolkwitz unter der Nummer 0355 2930043 möglich.

Einwendungen

Einwendungen gegen das Vorhaben können während der Einwendungsfrist vom 9. Juni 2021 bis einschließlich 9. August 2021 unter Angabe der Vorhaben-ID Süd-G03620 schriftlich oder elektronisch erhoben werden:

- beim Landesamt für Umwelt, Genehmigungsverfahrensstelle Süd, Postfach 60 10 61 in 14410 Potsdam oder elektronisch an die E-Mail-Adresse: T12@lfu.brandenburg.de oder
- bei der Gemeinde Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz oder
- über das Einwenderportal unter <https://lfu.brandenburg.de/einwendungen>.

Mit Ablauf dieser Frist sind für die Genehmigungsverfahren alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Erörterungstermin

Soweit gegenüber dem Vorhaben form- und fristgerecht Einwendungen erhoben werden, entscheidet die Genehmigungsbehörde nach Ablauf der Einwendungsfrist nach Ermessen, ob ein Erörterungstermin durchgeführt wird. Findet aufgrund dieser Entscheidung **kein** Erörterungstermin statt, so wird dies nochmals gesondert öffentlich bekannt gemacht. Gehen keine form- und fristgerechten Einwendungen ein, entfällt der Erörterungstermin.

Der Erörterungstermin ist für den **22. September 2021 um 10 Uhr in der Gemeinde Kolkwitz, im Ratssaal, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz** vorgesehen. Dieser Termin dient dazu, die rechtzeitig gegen das Vorhaben erhobenen Einwendungen zu erörtern, soweit dies für die Prüfung der Genehmigungsvoraussetzungen von Bedeutung sein kann. Dazu wird denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, Gelegenheit gegeben, ihre Einwendungen gegenüber der Genehmigungsbehörde und dem Antragsteller zu erläutern. Kann die Erörterung an diesem Tag nicht abgeschlossen werden, wird der Erörterungstermin am folgenden Werktag fortgesetzt. Es wird darauf hingewiesen, dass die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden.

Hinweise

Eine Eingangsbestätigung auf die schriftlichen oder per E-Mail erhobenen Einwendungen wird nicht vorgenommen. Bei Verwendung des Einwenderportals erfolgt eine automatische Eingangsbestätigung.

Die Einwendungen sind dem Antragsteller sowie den Fachbehörden, deren Aufgabenbereich berührt wird, bekannt zu geben. Auf Verlangen des Einwenders sollen dessen Name und Anschrift vor der Bekanntgabe unkenntlich gemacht werden, wenn diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind. Eine gesonderte Einladung zum Erörterungstermin erfolgt

nicht. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274; 2021 I S. 123), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 9. Dezember 2020 (BGBl. I S. 2873)

Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2017 (BGBl. I S. 1440), geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 12. Januar 2021

(BGBl. I S. 69)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 11. November 2020 (BGBl. I S. 2428)

Gesetz zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG) vom 20. Mai 2020 (BGBl. I S. 1041), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 353)

**Landesamt für Umwelt
Abteilung Technischer Umweltschutz 1
Genehmigungsverfahrensstelle Süd**

Beschlussliste der Gemeindevertretung vom 18.05.2021

| Beschlussnr. | Beschluss |
|---------------------|---|
| 043/21 | Zustimmung zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2021 |
| 044/21 | Zustimmung zum Abschluss einer Anschlussfinanzierung für das bestehende Investitionsdarlehen |
| 045/21 | Zustimmung zur Umsetzung der Erweiterung der Grundschule Krieschow |
| 046/21 | Zustimmung zur Aufhebung des Beschlusses Nummer 03H/21 zum Verkauf eines Gewerbegrundstücks in Krieschow. |
| 047/21 | Zustimmung zum Abwägungs- und Feststellungsbeschluss zur 21. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich des B-Planes „Wohnbebauung Flachsweiche/Bresendorfer Straße“ |
| 048/21 | Zustimmung zum Auslegungsbeschluss über die zweite Auslegung des Entwurfes des B-Planes „Wohnbebauung Flachsweiche/Bresendorfer Straße“ |
| 049/21 | Zustimmung zur 1. Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Kolkwitz (Gemeindeordnung) |
| 050/21 | Zustimmung zur Vergabe der 1. Fortschreibung der Gefahren- und Risikoanalyse inkl. Gefahrenabwehrbedarfsplan an die „Lülf+ Sicherheitsberatung GmbH, Bismarkstraße 29, 41747 Viersen |
| 051/21 | Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen - Neubau Hort an der Grundschule Kolkwitz – Los 7 Fenster - und Metallbauarbeiten an die Firma Leumann & Busmann Metallbau GmbH, Nissanstraße 11, 15926 Luckau |

| Beschlussnr. | Beschluss |
|---------------------|---|
| 052/21 | Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Neubau Hort an der Grundschule Kolkwitz – Los 8 Sonnenschutz an die Firma Holzbearbeitung & Bauelemente Ragotzky GmbH, Ringchaussee 90, 03096 Burg |
| 053/21 | Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Neubau Hort an der Grundschule Kolkwitz – Los 10 Innentüren an die Firma SDS Holz & Fenster GmbH, Dresdener Chaussee 58, 03130 Schwarze Pumpe |
| 054/21 | Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Grundschule Kolkwitz – technische Verkabelung an das Unternehmen Elektro Vorwerk GmbH, Gewerbeparkstraße 14, 03099 Kolkwitz |
| 055/21 | Zustimmung zur Vergabe von Lieferleistungen – IT Ausstattung Grundschule Krieschow an die Firma PBIT Systeme, Karl-Liebnecht-Straße 33, 03046 Cottbus |
| 056/21 | Zustimmung zur Vergabe von Lieferleistungen – IT Ausstattung Grundschule Kolkwitz an die Firma PBIT Systeme, Karl-Liebnecht-Straße 33, 03046 Cottbus |

Nichtöffentlicher Teil:

| | |
|--------|--|
| 057/21 | Zustimmung zum Verkauf eines Grundstücks Gemarkung Hänchen, Flur 2, Flurstücke 116/1, 117/1, 118, 119, 120, 121 und zur Feststellung der Entbehrlichkeit |
| 058/21 | Zustimmung zum Verkauf einer Teilfläche des Gewerbegrundstücks Gemarkung Kolkwitz Flur 12 Flurstücke 8/4 und 35 |
| 059/21 | Ablehnung eines Erlasses der Abgabenschuld |
| 060/21 | Zustimmung zur Feststellung der Entbehrlichkeit des Grundstücks Gemarkung Kolkwitz, Flur 6, Flurstück 13/2 |

Beschlussliste des Hauptausschusses vom 11.05.2021

Öffentlicher Teil:

08H/21 Zustimmung zur Vergabe - Durchführung einer Bauwerkshauptprüfung nach DIN 1076 - an das Ingenieurbüro Inros Lackner SE, Hänchener Straße 14, 03050 Cottbus

Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbands „Oberland Calau“ (Körperschaft des öffentlichen Rechts)

Durchführung der Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern I. und II. Ordnung sowie Hochwasserschutzdeichen von Juni bis Dezember 2021

Ab Anfang Juni 2021 bis Ende Dezember 2021 führen der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ (WBVOC) und das Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU) und die von ihnen beauftragten Unternehmen die planmäßigen und genehmigten Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern I. und II. Ordnung sowie den Hochwasserschutzdeichen innerhalb des Verbandsgebiets durch. Außerhalb dieser Zeit werden im Bedarfsfall ebenfalls Unterhaltungsmaßnahmen zur Verkehrssicherung, zur Sicherung des schadlosen Wasserabflusses und für den Hochwasserschutz durchgeführt.

Im Sinne der gesetzlichen Vorgaben nach § 84 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in Verbindung mit den §§ 36, 38 und 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in den aktuell gültigen Fassungen kündigen wir die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene Benutzung der Grundstücke bzw. Anliegergrundstücke an.

Die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer, deiche und Vorländer haben zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen (WBVOC und LfU) oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Kraut und Aushub ablegen und auf den Grundstücken einebnen.

Grundsätzlich gilt zum Wohl der Allgemeinheit und für den vorbeugenden Hochwasserschutz, dass Gewässerrandstreifen durch den Grundstückseigentümer und -nutzer so zu bewirtschaften sind, dass die Gewässerunterhaltung für die Unterhaltungspflichtigen möglich und nicht beeinträchtigt wird.

Im Außenbereich beträgt die Breite des Gewässerrandstreifens (Uferbereich) an Gewässern I. und II. Ordnung von der Böschungsoberkante landeinwärts 5 m. Die Errichtung aller Anlagen wie z. B. Brücken oder Überfahrten aber auch Zäune, Tierhaltung und Gehölzanpflanzungen in und an Gewässern und in den Gewässerrandstreifen ist durch die untere Wasserbehörde des Landkreises genehmigungspflichtig. Bestehende Anlagen, die durch die technischen Maßnahmen während der Gewässer- oder Deichunterhaltung beschädigt werden könnten (z. B. Grenzsteine, Rohrleitungseinläufe o.ä.) sind zu kennzeichnen, z.B. mit einem Pfahl von mindestens 1,5 m über Geländeoberkante. Zur Beantwortung von Fragen oder für Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässer- und Deichunterhaltung wenden Sie sich bitte an

**Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“
Lindenstraße 2
03226 Vetschau OT Raddusch
Telefon 035433 / 5926-0
E-Mail info@wbvoc.de**

Haushaltssatzung der Gemeinde Kolkwitz für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.05.2021 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

| | |
|------------------------------------|------------------------|
| ordentlichen Erträge auf | 20.373.569,00 € |
| ordentlichen Aufwendungen auf | 20.529.495,00 € |
| außerordentlichen Erträge auf | 329.080,00 € |
| außerordentlichen Aufwendungen auf | 95.600,00 € |

2. im **Finanzhaushalt** mit einem Gesamtbetrag der

| | |
|----------------------------------|------------------------|
| Einzahlungen auf | 24.151.129,00 € |
| Auszahlungen auf festgesetzt. | 27.407.660,00 € |

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

| | |
|--|------------------------|
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 19.232.204,00 € |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 18.567.660,00 € |
| Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 4.918.925,00 € |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 8.640.500,00 € |
| Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit | 0 € |
| Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit | 199.500,00 € |
| Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven | 0 € |
| Auszahlungen an Liquiditätsreserven | 0 € |

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)
300 v. H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)
330 v. H.

2. **Gewerbsteuer**

350 v. H.

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 100.000,00 € festgesetzt.
2. Die Wertgrenze, für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind wird auf 50.000,00 € festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf 150.000,00 € festgesetzt.
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragsatzung zu erlassen ist, werden bei:
 - a) der Erhöhung des gemäß Haushaltsplan zu erwartenden Fehlbetrages auf 2.000.000,00 € und
 - b) bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 1.000.000,00 € festgesetzt.

Kolkwitz, den 30.04.2021

Aufgestellt:

gez. Brauer
Leiter der Finanzverwaltung

Festgestellt:

gez. Schreiber
Bürgermeister

Hinweis: Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen in der Finanzverwaltung (Zimmer 2.06) für Jedermann zur Einsichtnahme vor.

I. Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Kolkwitz (Gemeindeordnung)

Auf der Grundlage des § 26 Abs. 1 und 3 und § 30 Abs. 1 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1996 (GVBl. I/96 [Nr. 21] S. 266), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19, [Nr. 138], S. 3) sowie des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602) zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. März 2021 (BGBl. I S. 333) wird vom Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz als Ordnungsbehörde gemäß dem Beschluss der Gemeindevertretersitzung vom 18.05.2021 für das Gemeindegebiet der Gemeinde Kolkwitz folgende Verordnung erlassen:

Artikel I

Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung der Gemeinde Kolkwitz (Gemeindeordnung)

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Kolkwitz (Gemeindeordnung) vom 24.03.2015 wird wie folgt geändert:

1. Der § 7 **Anliegerpflichten** wird wie folgt geändert:
 - a) Es wird Abs. 2 neu eingefügt, der wie folgt lautet:
„(2) Während der Vegetationsperiode ist das Straßenbegleitgrün (Grünstreifen) durch die Anlieger der jeweils unmittelbar erschlossenen Grundstücke kurz zu halten. Die Grasmahd hat mindestens im 14-tägigen Intervall zu erfolgen. Der anfallende Grünschnitt ist grundsätzlich auf eigene Kosten zu entsorgen.“
 - b) Es wird Abs. 3 neu eingefügt, der wie folgt lautet:
„(3) Grundstücksbepflanzungen, die über die Grundstücksgrenze hinaus in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, insbesondere Bäume, Hecken und Sträucher, sind so zu unterhalten und zurückzuschneiden, dass Behinderungen oder Gefährdungen bei der Benutzung der anliegenden Verkehrsfläche verhindert werden (Verkehrssicherungspflicht). Geäst von Bäumen über Geh- und Radwegen müssen vom Erdboden mindestens 2,50 m, über der Fahrbahn 4,50 m entfernt gehalten werden.“
2. Es wird der § 7a mit den Absätzen 1-3 neu wie folgt eingefügt:

„§ 7a Ambrosiabekämpfung

- (1) Die beginnend im Juni eines Jahres zu blühende hoch allergene Ambrosiapflanze ist durch die jeweiligen Eigentümer eines Grund,- bzw. Flurstückes insbesondere vor Beginn der Blüte bzw. auch vor der Samenbildung mittels folgender Maßnahmen zu bekämpfen:
 1. Ausreißen der Pflanze
 2. Einsatz eines wirksamen von der zuständigen Landesbehörde (LELF) genehmigten Herbizids
 3. Anwendung physikalischer Verfahren (thermisch u.a.)

Eine Mahd der Ambrosia kommt in Betracht, wenn vorstehende Bekämpfungsmaßnahmen nach Satz 1 (Nr. 13) nicht

oder nicht rechtzeitig anwendbar oder die dort genannten Maßnahmen nur mit unverhältnismäßigen hohen Aufwand verbunden sind.

Pflanzenschutzrechtliche und naturschutzrechtliche Vorschriften bleiben von vorstehender Regelung unberührt. Erforderlichenfalls sind die Ambrosiapflanzen nach der Bekämpfung fachgerecht zu entsorgen.

- (2) Zu den Maßnahmen nach Abs. 1 ist anstelle des Eigentümers der Inhaber der tatsächlichen Gewalt verpflichtet, wenn dies im Rahmen der Flächennutzung geboten erscheint oder der Eigentümer des Grund,- bzw. Flurstückes nicht oder nicht rechtzeitig zu ermitteln ist.
- (3) Es ist verboten, Ambrosia anzupflanzen oder deren Ausbreitung in einer sonstigen Weise wissentlich zu bewirken.“

3. Die Anlage I Verwarnungs- und Bußgeldkatalog wird neu gefasst:

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Kolkwitz (Gemeindeordnung) tritt eine Woche nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Anlage I
Verwarnungs- und Bußgeldkatalog
Kolkwitz, den 18.05.2021

gez. Karsten Schreiber
Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz

Anlage I

Verwarnungs-und Bußgeldkatalog

| Lfd. Nr. | Zu widerhandlung | Verwarngeld in Euro | Bußgeld in Euro |
|----------|---|---------------------|-----------------|
| 1. | § 3 Verhalten auf Verkehrsflächen und Anlagen | | |
| 1.1 | § 3 (2) Nr. 1: aggressives Betteln | 20,00-55,00 | bis 500,00 |
| 1.2 | § 3 (2) Nr. 2: das Stören in Verbindung mit den Genuss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln. | 20,00-55,00 | bis 500,00 |
| 1.3 | § 3 (2) Nr. 3: das Lagern in Personengruppen, regelmäßiges Ansammeln an denselben Orten, Einschränken des Gemeingebrauchs | 10,00-55,00 | bis 250,00 |
| 1.4 | § 3 (2) Nr. 4: zu lagern, zu campieren, zu grillen, zu übernachten oder Feuer zu machen | 20,00-55,00 | bis 500,00 |
| 1.5 | § 3 (2) Nr. 5: Sträucher und Pflanzen zu entfernen, zu beschädigen, abzuschneiden, abzubrechen | 20,00-55,00 | bis 250,00 |
| 1.6 | § 3 (2) Nr. 6: Vorrichtungen, Beleuchtungen zu beseitigen, zu beschädigen oder zu verändern, die Gebrauchsfähigkeit von Hydranten, Straßenrinnen, Einflusöffnungen oder Straßenkanäle beeinträchtigen | 25,00-55,00 | bis 500,00 |
| 1.7 | § 3 (2) Nr. 7: Befahren von Anlagen und Grünflächen, das Auf- und Abstellen von Fahrzeugen, Anhängern, Wohn- und Verkaufswagen, Zelten o.ä. | 25,00-55,00 | bis 500,00 |
| 1.8 | § 3 (2) Nr. 8: Abstellen von Altkleidercontainern, und Lagern von sonstigen Materialien | 20,00-55,00 | bis 250,00 |
| 1.9 | § 3 (2) Nr.9: Das Anbringen bzw. Aufstellen von Hinweis-, Werbe- oder anderen Schildern | 20,00-55,00 | bis 250,00 |
| 2. | § 4 Verunreinigungen auf Verkehrsflächen und Anlagen | | |
| 2.1 | § 4 (1) Nr. 1: Wegwerfen von Verpackungsmaterial, Lebensmittelresten, Abfall, wie u.a. Zigarettenkippen,- schachteln, Kaugummis, Papiertaschentücher | 10,00-55,00 | bis 250,00 |

| | | | |
|-----|---|-------------|-------------|
| 2.2 | § 4 (1) Nr. 2: das Verrichten der Notdurft | 10,00-55,00 | bis 500,00 |
| 2.3 | § 4 (1) Nr. 3: Die genannten Anlagen zu beschädigen, zu beschmutzen, zu besprühen, zu bekleben, zu entfernen | 25,00-55,00 | bis 500,00 |
| 2.4 | § 4 (1) Nr. 4: Waschen von Fahrzeugen, Ablassen von Treib- und Schmierstoffen | 25,00-55,00 | bis 1000,00 |
| 3. | § 5 Tiere | | |
| 3.1 | § 5 (2): Missachtung der Leinenpflicht | 20,00-55,00 | bis 500,00 |
| 3.2 | § 5 (3): Verunreinigungen durch Tiere | 20,00-55,00 | bis 250,00 |
| 3.3 | § 5 (4): Füttern von herrenlosen Tieren | 20,00-55,00 | bis 250,00 |
| 4 | § 6 Kinderspiel- und Skaterplätze | | |
| 4.1 | § 6 (1): widerrechtliche Benutzung von Kinderspielplätzen | 20,00-55,00 | bis 500,00 |
| 4.2 | § 6 (2): Konsum von Alkohol und berauschenden Mitteln auf Spiel- und Skaterplätzen | 25,00-55,00 | bis 500,00 |
| 5. | § 7 Anliegerpflichten | | |
| 5.1 | § 7 (1): Nichtbeachten der Bestimmungen über das Anbringen von Hausnummern und deren Umnummerierungen | 20,00-55,00 | 250,00 |
| 5.2 | § 7 (2): Unterlassen der regelmäßigen Grasmahd im Straßenbegleitgrün | 20,00-55,00 | bis 250,00 |
| 5.3 | § 7 (3): Nichteinhalten der Verkehrssicherungspflicht oder des Mindestabstandes über Geh- und Radwegen sowie Fahrbahnen | 25,00-55,00 | bis 500,00 |
| 6. | § 7a Ambrosiabekämpfung | | |
| 6.1 | § 7a (1 und 2): Unterlassen der Ambrosiabekämpfung durch den Eigentümer oder durch den Inhaber der tatsächlichen Gewalt | 25,00-55,00 | bis 500,00 |
| 6.2 | § 7a (3): Das Anpflanzen von Ambrosia oder deren Ausbreitung in sonstiger Weise wissentlich bewirken | 25,00-55,00 | bis 1000,00 |

Gemeinde Kolkwitz
Der Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Kolkwitz beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen als

Technische Kraft für den Bereich Reinigung/Küche (m/w/d)

zu besetzen.

Bei den zu vergebenen Stellen handelt es sich um unbefristete Arbeitsplätze mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden.

Der Einsatz erfolgt im Bereich der Reinigung und Pflege sowie in der Küche u.a. in der Naturkita „Kinderwelten“ in Kolkwitz.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Reinigung sämtlicher Räume in der Kindereinrichtung, einschließlich Sanitär- und Küchenbereich
- Vorbereitungen und Nachbereitungen zu den Mahlzeiten
- Essenausgabe
- bei Bedarf Wascharbeiten
- Mitwirkung an der Umsetzung der Konzepte der Kindereinrichtung
- Beteiligung an der Gestaltung von Höhepunkten und Festen in der Kita

Für diese Tätigkeit wünschen wir uns teamfähige, freundliche Persönlichkeiten mit Organisationsfähigkeit, Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft allgemein und insbesondere zu Höhepunkten im Kita-Jahr.

Folgende Anforderungen sollten erfüllt werden:

- abgeschlossene Berufsausbildung, vorzugsweise im Bereich Hauswirtschaft oder eine vergleichbare Ausbildung
- Erfahrungen als Reinigungskraft wünschenswert
- Zuverlässigkeit, Engagement, selbständiges Arbeiten, Flexibilität und Belastbarkeit
- freundlicher Umgang und Teamfähigkeit
- Blick für Sauberkeit sowie die Fähigkeit, sich in unterschiedlichen Räumlichkeiten und Reinigungsvorgaben zurechtzufinden
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und zum Einsatz bei besonderen Anlässen
- Gesundheitsausweis (Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz)
- Führerschein Klasse B

Wir weisen darauf hin, dass mit der Zusage zur Einstellung ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis abgefordert wird sowie der Nachweis über den ausreichenden Impfschutz gegen Masern einzureichen ist (für nach dem 31.12.1970 geborene Personen).

Die arbeitsrechtlichen Bedingungen richten sich nach dem gültigen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 2 TVöD. Aussagekräftige Bewerbungen mit schulischem und beruflichem Werdegang, Zeugniskopien, lückenlosem Beschäftigungsnachweis und qualifizierten Arbeitszeugnissen richten Sie **bis zum 14. Juni 2021** an die:

Gemeinde Kolkwitz
FB Hauptverwaltung
Kennwort: Technische Kraft
Berliner Straße 19
03099 Kolkwitz.

Elektronische Bewerbungen können nur zur Fristwahrung berücksichtigt werden. Eine schriftliche Bewerbung ist unverzüglich einzureichen.

Zur Geltendmachung der Rechte für schwerbehinderte bzw. gleichgestellte behinderte Menschen ist mit Einreichung der Bewerbungsunterlagen die Vorlage der entsprechenden amtlichen Nachweise erforderlich.

Aus Kostengründen wird auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischenbenachrichtigungen verzichtet. Wenn Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, bitten wir Sie, einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag beizufügen. Ansonsten werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Jegliche Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung und einem eventuellen Vorstellungsgespräch entstehen, werden von der Gemeinde nicht erstattet.

Mit der Abgabe der Bewerbungsunterlagen erklären sich die Bewerber/-innen einverstanden, dass die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erforderlichen personenbezogenen Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert werden.

Martina Rentsch
Fachbereichsleiterin der Hauptverwaltung
Tel.: 0355/29300-12
Mail: hv-mr@kolkwitz.de

Gemeinde Kolkwitz
Der Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Kolkwitz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen engagierten Mitarbeiter (m/w/d)

zur Unterstützung der offenen Treffpunktarbeit im Jugendklub Kolkwitz. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 25 Stunden.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Vor-/Nachbereitung sowie Durchführung von Veranstaltungen und Projekten
- Unterstützung bei der Realisierung von Tages-, Projekt- und Ferienfahrten
- Mitwirkung und Durchführung von Angeboten in der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- hauptsächliche Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Nachmittagsbereich bis 18.00 Uhr
- Unterstützung von Projekten der Kooperationspartner (z.B. Familien- und Nachbarschaftstreff Kolkwitz und Hort „Kinderland“)
- Unterstützung bei Bürotätigkeiten und im hauswirtschaftlichen Bereich

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung im sozialen Bereich
- Berufserfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist wünschenswert
- Konfliktfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Einfühlungsvermögen
- Kooperations- und Teamfähigkeit
- Flexibilität und eine gute Kommunikationsfähigkeit
- hohe Einsatzbereitschaft
- Führerschein Klasse B

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf mit lückenloser Übersicht über die bisherigen Tätigkeiten, Abschluss- und Arbeitszeugnisse) ist **bis zum 21.06.2021** auf dem Postweg an die:

Gemeinde Kolkwitz
FB Hauptverwaltung
Kennwort: Technische Kraft
Berliner Straße 19
03099 Kolkwitz.

zu richten.

Elektronische Bewerbungen können nur zur Fristwahrung berücksichtigt werden. Eine schriftliche Bewerbung ist unverzüglich einzureichen.

Die arbeitsrechtlichen Bedingungen regeln sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Das Arbeitsverhältnis ist zunächst befristet mit der Möglichkeit auf Entfristung.

Wir weisen darauf hin, dass mit der Zusage zur Einstellung ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis abgefordert wird sowie der Nachweis über den ausreichenden Impfschutz gegen Masern einzureichen ist (für nach dem 31.12.1970 geborene Personen).

Aus Kostengründen wird auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischenbenachrichtigungen verzichtet. Wenn Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, bitten wir Sie, einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag beizufügen. Ansonsten werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Jegliche Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung und einem eventuellen Vorstellungsgespräch entstehen, werden von der Gemeinde nicht erstattet.

Mit der Abgabe der Bewerbungsunterlagen erklären sich die Bewerber (m/w/d) einverstanden, dass die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erforderlichen personenbezogenen Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert werden.

Im Auftrag
Martina Rentsch
Fachbereichsleiterin der Hauptverwaltung
Tel.: 0355/29300-12
Mail: hv-mr@kolkwitz.de

Rat und Hilfe im Notfall

Auszugsweise

Notrufe kostenlos und rund um die Uhr

| | |
|-----------------------------|----------------|
| Polizei | 110 |
| Feuerwehr | 112 |
| Rettungsdienst | 112 |
| Kinder- und Jugendnotdienst | 0800 - 4786111 |
| Giftnotruf | 030 - 19240 |
| Sperr-Notruf | 116116 |

z. B. EC-Karte, Handkarte, elektron. Personalausweis, Online-Banking

Rettungsleitstelle 0355 - 6320,
(FFw Cottbus, ärztl. Dienst) 0355 - 632144

Waldbranddienst 035601 - 371-25
0172 - 3167121

Telefonnummern in Not- und Havariefällen

LWG 0355 - 3500
(Wasser, Abwasser) 08000594594
(kostenfreie Nummer)

Spree Gas 0355 - 78220
(Entstörungsdienst) 0355 - 25357

envia 0355 - 680
(Bereitschaftsdienst Straßenbeleuchtung) 0171 - 6424775

Beratung bei Gewalt und in Notfallsituationen

Beratungsstelle der Polizei 0355 - 7891085
Opferberatung 0355 - 7296052
Weißer Ring 0355 - 5267204
Häusliche Gewalt, Menschen in Not 03561 - 6281110
03563 - 6090321

Beratungsstellen und Frauenschutzwohnungen rund um die Uhr

Frauenhaus
Guben 0160 - 91306095
Cottbus 0355 - 712150
Frauennotwohnung
Spremberg 0173 - 1788155
Forst (Lausitz) 0170 - 4517032

Beratung im Landkreis Spree-Neiße
FB Kinder, Jugend und Familie für die Gemeinde Kolkwitz u. Neuhausen/Spree sowie die Ämter Burg, Peitz und Stadt Drebkau 0355 - 8669435133

Beratung im Landkreis Spree-Neiße
FB Gesundheit 03562- 98615323
Schwangerenkonflikt-, Sexual-, Familienberatung

DRK Kreisverband Cottbus 0355 - 427771
Schwangerschaftsberatung

Revierpolizei Kolkwitz

Karl-Liebnecht-Straße 18 0355 - 28633
Sprechzeit: dienstags 15:00 - 18:00 Uhr
Bürodienstzeit: 0151 - 18144969

Revierförsterei Burg 035609 - 709810
0172 - 3143536

Nachbarschaftshilfe

Kolkwitz 0355 - 29300 14,
gemeinde-kolkwitz@t-online.de

Beidirsein (Gesellschaft finden)
0355 - 29300 14,
gemeinde-kolkwitz@t-online.de

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Die Urlaubssaison rückt immer näher und so mancher fragt sich, ob zur gebuchten Zeit und unter welcher Maßgabe das Reiseziel erreicht werden kann. Ob geimpft oder genesen, mit oder ohne Test, viele Eventualitäten, die in jedem Bundesland anders gehandhabt werden, sind nicht nur für den Urlauber sondern auch für den Hotelier oder Gastwirt schwer zu bewerten. Dabei herrschen trotz niedriger Inzidenz in einigen Regionen Einreisebeschränkungen und in anderen mit der Gleichen keine. Da soll noch jemand durchsehen. Dabei Ruhe zu bewahren und Verständnis zu zeigen, fällt dann oftmals schwer und führt zu Unmut, gerade nach so langer Zeit der Einschränkungen. Hoffen wir, dass die ergriffenen Maßnahmen und Strategien endlich Früchte tragen und wir aus dem ständigen Auf und Ab herauskommen,



um für uns alle zu einer Normalität zurückzukommen, die das gesellschaftliche Leben wieder in Schwung bringt. Das ist jetzt oberstes Gebot, um wieder Mut und Zuversicht zu erlangen. Einige Lockerungen lassen uns zuversichtlich sein. So kann kontaktloser Sport auf allen Sportanlagen unter freiem Himmel bis zu zehn Personen in dokumentierten Gruppen und bis zu 20 Kindern bis zum vollendeten 14. Lebensjahr wieder durchgeführt werden und ab 3. Juni ohne Personenbegrenzung. Dies wird besonders von den einst gelähmten Vereinen mit Freude begrüßt. Ich freue mich besonders für unsere Kinder, die endlich ihren Bewegungsdrang ausleben können. Aber auch die zahlreichen Freizeitmannschaften können seit Langem wieder ihren Sport nachgehen. Sei es beim Fußball, Volleyball oder anderen sportlichen Betätigungen. All jenen wünsche ich ein „Sport Frei“!

Apropos Freizeitmannschaften. Die Gulbener Volleyballer und Fußballer können jetzt nicht nur ihrem Sport nachgehen, sondern haben zum Start der neuen Saison auch ihr neues Domizil bezogen. Durch großzügige Unterstützung der Gemeinde und Sponsoren des eigenen Vereins wurde in kurzer Zeit ein Container hergerichtet, auf dem nicht nur die Mitglieder stolz sein können, sondern auch ich selbst. Ein richtiges Schmuckkästchen wurde dort gestaltet und bietet allen Mitgliedern eine Umgebung zum Wohlfühlen und verweilen. Hier möchte ich ausdrücklich all denen danken, die gemeinsam dieses Projekt mit der Gemeinde begleitet, besprochen und entwickelt haben. Das war nicht immer so einfach, wie vielleicht der eine der andere weiß. Am Ende hat sich gezeigt, dass partnerschaftliches Miteinander nicht nur unnötigen Stress vermeiden kann, sondern auch schneller zum Ziel führt. Aber wie es im Leben ist, muss man durch so manches dunkle Tal gehen, um den richtigen Weg zu finden. Den Gulbener Sportlern wünsche ich jedenfalls viel Spaß in ihren eigenen „Vier Wänden“.

Nicht nur sportlich hat sich in unsere Gemeinde etwas getan. Leider bekommt der Bürger durch die Pandemielage dies nicht immer mit. So wurde der jahrelange Wunsch der Dahlitzer nach einem Spielplatz endlich umgesetzt. Direkt neben der „Alten Schule“ können nun die kleinen Bewohner des Ortes schaukeln, wippen und nach Herzenslust toben. Die offizielle Einweihung des Spielplatzes wird dann im Juli erfolgen, so der Ortsvorsteher Gerhard Dix. Auch in Krieschow wird noch in diesem Jahr ein neuer Spielplatz mitten im Ort gebaut. Hier soll nach Wunsch des Ortsbeirates am Dorfanger ein solcher entstehen und so an zentraler Stelle ein öffentlich zugänglicher Spielort für die Kinder geschaffen werden. Dieses Projekt unterstützt die Gemeinde natürlich gerne, denn unsere Kinder sind uns wichtig. In der vergangenen Woche gab es den Startschuss für die Erschließung der Großgemeinde mit Glasfaser bis in jedes Haus. Erster Meilenstein dabei sind Infoveranstaltungen mit den Ortsvorstehern und den Vereinen, die als Multiplikatoren wirken sollen und so den Weg in die Zukunft der Großgemeinde unterstützen sollen.

Idylle, Geselligkeit, Traditionspflege – all das zeichnet das Dorfleben in der Gemeinde aus. Bislang waren die Dörfer oft vom schnellen Internet abgeschnitten. Dabei ist dieses heute auch ein wichtiger Standortfaktor für Unternehmer, wie auch für Bürger, die auf flotte Bandbreiten angewiesen sind. Denn auch die Verfügbarkeit von schnellem Internet ist heute ein wesentlicher Wohlfühlfaktor. Ähnlich wie das Telefon, wollen wir auch das Internet nicht mehr missen. Jetzt könnten wir die Siebenmeilen-Stiefel anziehen und in kürzester Zeit einen riesen Sprung nach vorn machen, was das Erreichen dieses Ziels von schnellen Leitungen anbelangt. Der Schuhmacher dieser Stiefel bin in diesem Fall nicht ich, sondern die Deutsche Glasfaser. Wir sind als Gemeinde sehr dankbar für ein Angebot, welches es so schnell nicht wiedergeben wird. Entscheiden sich mittels eines Vorvertrages bis zum 16. August diesen Jahres 40 Prozent der Haushalte für einen Glasfaseranschluss im eigenen Haus, dann führen uns die Stiefel bereits im kommenden Jahr zum Ziel. Denn bereits im 1. Quartal 2022 könnte mit dem Verlegen der Glasfaser begonnen werden. Dieser zeitnahe Netzausbau hängt also von einem entscheidenden Faktor ab: dem Willen der Bürger hier zuzugreifen und diese wohl einmalige Chance zu nutzen. Daher möchte ich heute dazu aufrufen, an der Nachfragebündelung des Unternehmens „Deutsche Glasfaser“ teilzunehmen. Diese Nachfrage hat am Samstag, dem 22. Mai begonnen. Bis, wie erwähnt, zum 16. August haben die Bürger dann Zeit, sich im Amtsblatt, auf der Internetseite der Gemeinde oder über digitale Informationsveranstaltungen sowie einem Infomobil, welches freitags von 14 bis 17 Uhr vor dem Rathaus steht, ausgiebig zum Thema Glasfaseranschluss zu informieren. Nutzen wir also diese Chance und bringen wir die Gemeinde einen großen Schritt weiter.

Liebe Kinder, am 1. Juni ist euer Tag, an dem es bestimmt die ein oder andere Überraschung für euch geben wird. Lasst euch also verwöhnen und feiern. Eine ganz besondere Überraschung hält unsere Bibliothekarin in diesem Sommer für euch bereit. Darauf möchte ich besonders hinweisen, denn am 22. Juni beginnt der Lesesommer. Gleich in der ersten Ferienwoche startet die Bibo gemeinsam in den „Brandenburger Lesesommer“. Alle Kinder, die ab dem neuen Schuljahr die Klassen 2 bis 6 besuchen, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Es winken tolle Sachpreise gesponsert von der LWG und Spreegas sowie eine Note eins im Fach Deutsch. Also ran an die Bücher und losgeschmökert. Weitere Informationen findet ihr im Amtsblatt und auf unserer Homepage. Beim Lesen wünsche ich euch viel Spaß.

Euer Bürgermeister
Karsten Schreiber

Ausschüsse

| | |
|--------------------------------------|---|
| Wirtschafts- und Bauausschuss | 08.06.2021 (18.30 Uhr) im Kolkwitz-Center |
| Hauptausschuss | 15.06.2021 (18.30 Uhr) im Kolkwitz-Center |
| Bildungsausschuss | 12.08. 2021 (17 Uhr) im Ratssaal |

Gemeindevertretersitzung

Die nächste öffentliche Beratung der Gemeindevertretung Kolkwitz findet am **22. Juni um 19 Uhr** im Kolkwitz-Center statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen.

Die Tagesordnung kann bei den Gemeindevertretern bzw. Ortsvorstehern, im Bekanntmachungskasten vor dem Gebäude der Gemeindeverwaltung und auf der Homepage der Gemeinde Kolkwitz unter www.kolkwitz.de eingesehen werden.

Zubiks

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Aufgrund des Corona-Virus ist das Rathaus nur nach vorheriger Terminabsprache wieder geöffnet.

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

| | |
|----------|-------------------|
| Dienstag | 14:00 – 18:00 Uhr |
|----------|-------------------|

Öffnungszeiten des Rathauses

(derzeit nur telefonische Terminvereinbarung)

| | |
|------------|---|
| Montag | 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 15:30 Uhr |
| Dienstag | 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr |
| Mittwoch | 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 15:30 Uhr |
| Donnerstag | 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr |
| Freitag | 9:00 – 12:00 Uhr |

Sprechzeiten der Schiedsstelle

am letzten Donnerstag, zwischen 16:00 und 17:00 Uhr, Zimmer 1.12

Herr Matthias Richter, 0355 - 288149
oder 0171/3105253
und Michael Willmes, 0355/4949851

Anschrift der Schiedsstelle:

Gemeinde Kolkwitz
-Schiedsstelle-
Berliner Straße 19,
03099 Kolkwitz

**Das nächste Amtsblatt
erscheint am:**

26. Juni 2021

**Einsendeschluss
ist der 14. Juni 2021**

Ansprechpartner:

Mathias Klinkmüller
Telefon: 0355 - 2930014
amtsblatt@kolkwitz.de

Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Kolkwitz, Herausgeber: Gemeinde Kolkwitz, Tel. (0355) 29 30 00, verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil: Herr Karsten Schreiber, Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, verantwortlich für den Anzeigenteil: Cottbuser General-Anzeiger Verlag GmbH (CGA-Verlag), Gestaltung und Vertrieb: CGA-Verlag GmbH, Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Osterholzstraße 9, 99428 Grammetal - Nohra, Auflagenhöhe: 4.300. Der Vertrieb erfolgt mit der Zustellung des Märkischen Boten kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Kolkwitz. Für Personen, die das Amtsblatt nicht erreicht, liegt das Amtsblatt kostenfrei zur Abholung in der Gemeindeverwaltung, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, aus. Einzelexemplare außerhalb des Verbreitungsgebietes sind gegen Kostenerstattung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Geschäftsbedingungen des Verlages. Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz eingesandte oder abgegebene Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und auf Vergütung für Veröffentlichungen.



Freiwillige Feuerwehr Kolkwitz mit den Ortsfeuerwehren: Babow • Brodtkowitz • Dahlitz
Eichow • Glinzig • Gulben • Hänchen • Kackrow • Klein Gaglow • Kolkwitz • Krieschow
Kunersdorf • Limberg • Milkersdorf • Papitz und Wiesendorf

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

GEMEINSAM GUTES TUN. SEID DABEI!

Krieschower Feuerwehr stellte Maibaum auf

Feuerwehr ist mehr als „bergen – retten löschen“. Feuerwehr ist auch Kameradschaft, Zusammenhalt und Tradition. Ganz selbstverständlich beteiligen sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehrgemeinschaften aller Dörfer, packen mit ihnen die Tradition des Maibaums für den kommenden Sommer an und pflegen ihn. In jedem Dorf wird ein Leinwandbaum aufgestellt, welcher das Wachstum des Dorfes symbolisiert. In diesem Jahr strahlt er mit viel Abstand etwas Großes um die Wette und wurde am 30. April in Krieschow aufgestellt. Gemeinsam mit Zimmermeister Edelbert Niedan wurde der Maibaum vorbereitet. Schon am nächsten Tag wurde dieser mit Unterstützung von Koen Veldkamp, der gleich noch einen Radlader mitbrachte, errichtet. An dieser Stelle sei auch Sabrina Pohl und Maria Awot gedankt, die trotz der kühlen Temperaturen fleißig in der Scheune nicht nur einen, sondern gleich noch einen zweiten, kleineren Kranz flochten. Auch die Krieschower Kinder hatten wieder einen eigenen, kleinen Maibaum. Geschmückt wurde dieser mit bunten Kinderzeichnungen und aufgestellt mit vielen Wünschen und guten Gedanken. Und so stehen die zwei Krieschower Maibäume stolz auf dem Dorfplatz und so mancher Spaziergänger erinnert sich daran, wie schön doch die Maifeierlichkeiten der letzten Jahre waren und wie schön es wieder sein wird.



Krieschower und so konnte mit viel Abstand etwas Großes entstehen. Gemeinsam mit Zimmermeister Edelbert Niedan wurde am 30. April gewerkelt und der Maibaum vorbereitet. Schon am nächsten Tag wurde dieser mit Unterstützung von Koen Veldkamp, der gleich noch einen Radlader mitbrachte, errichtet.

An dieser Stelle sei auch Sabrina Pohl und Maria Awot gedankt, die trotz der kühlen Temperaturen fleißig in der Scheune nicht nur einen, sondern gleich noch einen zweiten, kleineren Kranz flochten. Auch die Krieschower Kinder hatten wieder einen eigenen, kleinen Maibaum. Geschmückt wurde dieser mit bunten Kinderzeichnungen und aufgestellt mit vielen Wünschen und guten Gedanken. Und so stehen die zwei Krieschower Maibäume stolz auf dem Dorfplatz und so mancher Spaziergänger erinnert sich daran, wie schön doch die Maifeierlichkeiten der letzten Jahre waren und wie schön es wieder sein wird.



Anika Redmann
Freiwillige Feuerwehr
Krieschow

Was machte unsere Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde im vergangenen Monat?

Hier die Feuerwehreinsätze vom 21.04.2021 bis 20.05.2021.

Nach einer langen Zeit in der die Ausbildung der Einsatzkräfte fast nur online stattfand, dürfen nun auch die Feuerwehren wieder so genannte Präsenzausbildungen unter Wahrung aller bekannten Hygieneregeln vornehmen umso für Einsätze fit zu sein.

Einsatzübersicht

| Datum | Zeit | Art des Einsatzes | Ort |
|------------|-------|-------------------|-----------|
| 19.05.2021 | 21:29 | Brand klein | Kolkwitz, |

Manuela Kersten,
Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Gesamtzahl der Feuerwehreinsätze 2021: 25

Kontakt: FB Ordnung und Sicherheit Manuela Kersten, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz, Tel.: 0355 29300 33, Fax: 0355 29300 99, E-Mail: os-mk@kolkwitz.de, Internet: www.gemeinde-kolkwitz.de, sowie die Seiten der Ortsfeuerwehren

Information zur Rentenberatung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben die Möglichkeit, zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung mit Terminabsprache bei Frau Schiela unter Telefon: 0173/9268892 die Beratungsdienstleistung der Deutschen Rentenversicherung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz in Anspruch zu nehmen.

Zusätzlich können Sie mit der Versicherungsberaterin Deutsche Rentenversicherung Bund, Ilona Groß unter 0172 3521 436 oder 035604 41000 einen Beratungstermin abstimmen. Frau Groß kommt bei Bedarf zu Ihnen nach Hause.

Martina Rentsch
Hauptverwaltung

Tel.: 0355/29300-12

Mail: hv-mr@kolkwitz.de

Informationen zur Gemeinde Kolkwitz erhalten Sie im Internet unter www.gemeinde-kolkwitz.de

Testzentrum des DRK schließt

Leider ist ab sofort das Testzentrum des DRK im Kolkwitz-Center geschlossen. Wegen zu geringer Resonanz, erklärt das DRK, wird dieses Angebot eingestellt. Weiterhin geöffnet hat das Testzentrum des dm-Drogeriemarktes. Hier noch einmal die Information dazu: Im Kolkwitzer dm-Markt (Berliner Straße 114 b) können sich Bürger auf Covid testen lassen. Hierzu ist das Herunterladen der dm-App nötig. Mit dieser kann ein Termin vereinbart werden. Im Anschluss erhalten die App-Nutzer einen QR-Code mit dem sie die Filiale aufsuchen können. So gibt es keine langen Wartezeiten. Die Testungen erfolgen im Vier-Minuten-Takt. Getestet werden kann nur, wer symptomfrei ist. Die Mitarbeiter des dm-Marktes wurden im Umgang mit den Schnelltests geschult. Testungen sind immer Montag bis Samstag von 12 bis 17 Uhr möglich.

Hinweis: Aufgrund der personellen Situation und der guten Auslastung des Angebotes ist es hier nicht möglich, einfach vorbeizukommen. Eine Anmeldung über die Internetseite ist dringend nötig. Wer kein Handy hat, der wird gebeten, dass eventuell Kinder, Enkel oder Freunde sich hier einwählen und einen Termin vereinbaren.

Landesbetrieb Forst Brandenburg

Revierförsterei Burg

Aue 100a (Forsthaus)
03185 Drachhausen

Telefon: (035609) 709810 | Handy: 0172 3143536

E-Mail: martin.kahl@lfb.brandenburg.de

- * Beratung und Betreuung von Waldbesitzern
- * Hilfe bei Beantragung von Fördermitteln (Beseitigung von Kalamitätsholz, Waldumbau, Bundeswaldprämie, etc.)
- * Organisation von Durchforstungen, incl. Holzverkauf

Erscheinungstermine für das Amtsblatt der Gemeinde Kolkwitz 2021

| Monat | Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung | Erscheinungstag |
|-----------|--|-----------------|
| Juni | 14. Juni | 26. Juni |
| Juli | 19. Juli | 31. Juli |
| August | 16. August | 28. August |
| September | 13. September | 25. September |
| Oktober | 18. Oktober | 30. Oktober |
| November | 15. November | 27. November |
| Dezember | 6. Dezember | 18. Dezember |

Hinweise für das Amtsblatt

* Aus Sicherheitsgründen werden Word-Dokumente in Zukunft nicht mehr berücksichtigt. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge künftig im PDF-Format. Für Nachfragen stehen wir unter 0355 29300 14 gerne zur Verfügung.

* Ihre Beiträge können Sie per E-Mail an amtsblatt@kolkwitz.de senden oder im Rathaus im Zimmer 2.24 bei Mathias Klinkmüller abgeben.

* Bei allen Beiträgen sollte ein Verfasser genannt werden. Bei Fotos bitte den Fotografen angeben. Fotos und Bilder bitte nicht in den Text einbinden sondern immer separat anhängen. Anhänge sollten eine Größe von 20 MB nicht überschreiten, da die E-Mail gegebenenfalls nicht ankommt. Tipp: Große Anhänge in mehreren E-Mails versenden.



Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit



Allround Bau Wolff
Baufachbetrieb

Maurer- und Betonarbeiten
Innenausbau / Trockenbau
Fassadensanierung
Pflasterarbeiten
Terrassenüberdachungen

Telefon: 0355 / 2884808
Fax: 0355 / 2884807
Mobil: 0171 / 7449491

Neue Siedlung 11
03099 Kolkwitz

Email: bau@allround-wolff.de

Personen erinnern sich

Werner Badack: „Woran ich mich aus meiner frühen Kindheitszeit besonders erinnere, das war ein schwerer Gewittersturm, der Kunersdorf heimsuchte. Allgemein waren bei den Erwachsenen und natürlich auch bei uns Kindern Sorgen vor Blitz und Starkregen, denn einen Blitzableiter gab es nicht, und die meist alten Gebäude, aus dem 19. Jahrhundert stammend, trugen dann häufig Schäden davon. Mein Eindruck: Während der fünfziger Jahre waren die Gewitter häufiger und intensiver als in der Gegenwart. Jedenfalls war es ein heißer und schwüler Sommertag, als mein jüngerer Bruder und ich die sich aus Westen nähernden

Werner und Regina Badack

schwarz erscheinenden Wolken beobachteten, das Grollen des Donners vernahmen, schließlich die sich immer näherkommenden Blitze sahen. Als uns die ersten Tropfen in die Gesichter peitschten, flüchteten wir in das Haus und suchten Schutz bei Oma Marie. Viele, vor allem ältere Menschen, beteten während des Gewitters und erbaten Gottes Beistand. Ob meine Oma an diesem Tag zu ihnen zählte, weiß ich nicht mehr. Blitz auf Blitz folgten mit lautem Donnergetöse. Hagelkörner prasselten gegen die Fenster. Urplötzlich ein greller Lichtschein, verbunden mit einem peitschenden Knall. Sofort eilten die Erwachsenen trotz des Unwetters nach draußen, befürchteten einen Blitzeinschlag auf unserem Grundstück. Zwar blieben wir verschont, jedoch nicht, das von unserem Nachbarn Noack. Ein Blitz hatte das Stallgebäude von ihm in Brand gesetzt und bis auf ein Jungtier alle Kühe getötet. Mehrere Dorfbewohner eilten zur Hilfe und verhinderten die Ausbreitung der Flammen auf weitere Gebäude des Bauerngrundstücks. Unvergessen blieb mir Zeit meines Lebens dieses Gewitter mit seinen Folgen: Der Anblick der toten Kühe und die Ruinen des Stalles.

Geboren wurde ich am 29. Dezember 1948, und bereits am 26. Dezember 1949 vergrößerte mein Bruder Reinhard den Kreis unserer Familie. Fast schon kurios, innerhalb einer Woche vier festliche Tage: Weihnachten, zwei Kindergeburtstage und Neujahr. Mein Vater, ein gelernter Zimmermann, hatte in der bekannten Cottbuser Firma Matschke täglich schwere Arbeit zu leisten. Kam er abends zurück, so warteten das Grundstück mit seinen Gebäuden auf den vielseitigen und geschickten Handwerker und der Garten und

die umliegenden Felder auf ihn, seinem Einsatz.

Gemeinsam mit meiner Mutter und Oma waren die vielfältigen Anforderungen und Aufgaben unseres kleinen Landwirtschaftsbetriebes zu bewältigen, wie ich sie bereits von frühester Kindheitszeit registrierte. Denn seit April 1945 fehlte der Opa. Ich habe ihn leider nie kennengelernt. Eigentlich war das unmittelbare Kriegsgeschehen in Kunersdorf am 21. April 1945 bereits schon vorbei. Jedenfalls geriet infolge direkter Kriegseinwirkungen die Scheune von Opas Schwiegereltern in Brand. Mein Opa Wilhelm eilte hin, um beim Löschen zu helfen. Ein Schuss in sein Bein war tödlich. Mein Opa verblutete im Gelände.

Als eine gute Seele unserer Familie lernte ich meine Oma



Marie kennen. Immer freundlich, fleißig und hilfsbereit vom frühen Morgen bis zum späten Abend, familienverbunden, uns Enkeln liebevoll zugetan, so bleibt mir meine Oma in dankbarer Erinnerung. Die hübsche wendische Kleidung schmückte sie vor allem am sonntäglichen Kirchgang zum nahen Papitz. Dann wurde auf die daheim üblichen Holz pantoffel verzichtet. Und trafen sich die älteren Leute, die Omas und Opas, so lauschte ich zwar gelegentlich den auf wendisch geführten Gesprächen, wie sie üblich waren. Doch leider erlernte ich die wendische Sprache nicht.

Schon als Vorschulkind war ich häufig Omas Begleiter, wenn sie unsere Tiere versorgte und betreute. Denn in unserem Bauerngrundstück lebten eine Kuh mit Jungtier, Schwein, Ziege und eine bunte Geflügelschar. Es gab einen Taubenschlag und natürlich auch Hund Bonzo und Katzen. Ein Höhepunkt war das spätherbstliche Schweineschlachten, vor dem ich allerdings Scheu, ja Furcht, empfand. Im späteren

Weil es uns auf Grund der Umstände leider nicht möglich war unsere

Eiserne Hochzeit



zu feiern, danken wir hier auf diesem Wege allen recht herzlich, insbesondere dem Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz, Karsten Schreiber, für die Glückwünsche und Geschenke.



Johanna und Manfred Potrick

Papitz, im April 2021

Leben tötete ich nie ein Haustier. Mit frisch gemolkener Ziegenmilch konnte ich mich nie anfreunden, bevorzugte die Milch unserer Kuh.

Das vielfältige und interessante Leben auf dem Grundstück war mir vertraut, ebenso die Natur der nahen Umgebung. Mit Gleichaltrigen eroberte ich während unserer Streifzüge die Wiesen, die Felder und den nahen Wald, wo es viel Interessantes zu entdecken gab, wie z. B. Fische und Frösche in den Gräben, die Nester der Vögel in den Büschen und auf den Bäumen, die Tiere und Pflanzen auf dem Waldboden. Pilze suchen und Beeren pflücken im Sommer und Herbst machten mir Spaß. Durchaus präsentierte ich stolz die Ergebnisse meiner Mutter und Oma. Die Namen der heimischen Gewächse wurden mir bekannt und vertraut. Kindliche Spiele in freier Natur bereicherten den Alltag. Sie führten uns u. a. bis zum Schrankenwärterhäuschen, Bude 78, wo vorwiegend Kunersdorfer Eisenbahner ihren Dienst versahen, wie z. B. Wetzke und Schulz. Interessant war es, die vorbeifahrenden Züge zu beobachten. Alles in allem, es war eine sorgenfreie, schöne, erste Kindheitszeit inmitten einer harmonischen Familie und an der Seite guter Freunde.

Ab 1955 wurde die Papitzer Schule Stätte meines Lernens. Zunächst als geschlossene Truppe legten die jüngeren Kunersdorfer Kinder den Weg durch das Wiesengelände zum Nachbarort zurück. Freundschaften entstanden, und mit einigen Schulkameraden verband mich zu dieser Zeit meine Leidenschaft für das Fußballspiel. Neben unserem Grundstück lag ein Freigelände. Diese ehemalige Kiesgrube diente als Sportfläche, zunächst nur mit einem Tor ausgestattet. Für uns sport- und fußballbegeisterte Jungen genügte es, um dem Fußball nachzujagen. Und ich gehörte dazu! Wurde Mitglied einer Kinder- und schließlich der Jugendmannschaft. Schon damals entstand mein Spitzname „Mucki“, erfunden von meinem Trainer, weil ich so flink war, schnell laufen konnte und als linker Stürmer eine wertvolle Stütze meiner Mannschaft war – und über Jahrzehnte blieb. Mein Spitzname, allgemein bekannt, begleitet mich bis in die Gegenwart. Heute ziert übrigens das für Kunersdorf vorbildliche Sportgelände den östlichen Ortsausgang.

Gern ging ich zur Schule. Das Lernen und Begreifen machten mir Spaß. Dazu trug auch der frische Unterrichtston des jungen Lehrers Harald Gollasch bei, ein Freund meines Vaters. An ihn erinnert mich ein besonderes Vorkommnis. In seiner großen Aktentasche trug er die für seinen Unterricht benötigten Bücher und Hefte. Es muss an einem Montagmorgen gewesen sein, als er mit Unterrichtsbeginn seine Aktenta-

sche öffnete. Doch aus ihr kamen lediglich seine Sportsachen zum Vorschein. Denn auch er war begeisterter und aktiver Fußballer, schon deshalb Vorbild für viele Jungen. Hin und wieder beobachtete ich das Skatspiel von ihm und meinem Vater in unserer Gaststätte. Mehrfach registrierte ich ausufernden Zank und Streit unter den zahlreichen Teilnehmern wegen angeblich fehlerhaften Spiels. Das verleidete mir das Skatspiel, wie ich überhaupt Zeit meines Lebens möglichst jeden Unfrieden vermied.

Als junger Man erlebte mein Vater das Grauen und den Tod von Kameraden während des Krieges. Zu ihnen zählten auch Freunde aus der Kinderzeit. Heil und gesund überlebte er als fast Einziger seines Jahrgangs. Aggressivität, Hass und Gewalt lehnte er ab. Christliche Werte wie Toleranz, Hilfsbereitschaft und Achtung der Würde des Menschen waren ihm immer wichtig, und meine Teilnahme an der Konfirmation war selbstverständlich.

Meine letzten beiden Schuljahre absolvierte ich in der Briesener Schule. Dort begegnete uns die Mathematik und Physik unterrichtende junge Lehrerin Kallauke. Sie hatte ihr Studium beendet, und wir waren ihre erste Klasse. Allgemeine Meinung bei uns: wir hätten uns keine bessere Lehrerin wünschen können. Nach wenigen Wochen hatten wir sie in unser Herz geschlossen – und sie uns! Ihr lebendiger Unterricht machte Spaß und motivierte zum Lernen. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen erklärte sie schwierige Probleme der Naturwissenschaften und der Mathematik. Wir erlebten ihr ständiges Bemühen, keinen zurückzulassen, alle mitzunehmen, um uns einen erfolgreichen Schulab-

Meiers
FRISCHER SPARGEL
& KNACKIGE ÄPFEL
DIREKT VOM ERZEUGER!

Meiers Markt

Mo.-Fr.
7-18 Uhr
Sa.
7-16 Uhr
So. und
Feiertage
8-13 Uhr

Iss mich
täglich...

**Annahofer Graben 13
Klein Gaglow**
www.meiers-markt.de
Telefon (03 55) 53 51 40

Poolparadies
www.poolparadies.de

Ihr Partner für

- Schwimmbekken
- Sauna
- Whirlpool

Axinja Duske (Inhaberin)
Alte Siedlung 63
03099 Kolkwitz
Telefon 0355 86698-25
Telefax 0355 86698-26
Mobil 0163 6410420
E-Mail: info@poolparadies.de

schluss zu sichern. Aufmerksam und geduldig, immer freundlich und hilfsbereit, so erlebten wir Stunde für Stunde und Tag für Tag ihren Unterricht. An ihrem 80. Geburtstag erschienen zu ihrer Überraschung ehemalige Schüler, wie auch ich, in Guhrow, um zu gratulieren und für die schöne Zeit als Schüler an ihrer Seite zu danken.

Aber neben dem Fußball hatte ich ein zweites Hobby. Das waren die Tiere unseres Bauerngehöfts und auch die Tierwelt meiner näheren Umgebung. Aufmerksam und interessiert beobachtete ich ihr Verhalten untereinander, ihre Reaktionen gegenüber den Menschen, bei der Futtersuche, bei der Paarung, bei der Wahrnehmung ihres Umfeldes. An der Seite meines Vaters, ein bekannter und erfahrener Geflügelzüchter, machte ich bereits im Kindes- und Jugendalter die vielfältigsten Erfahrungen und erwarb solide Sachkenntnis zur Geflügelhaltung.

Es war sowohl für meine Lehrer, wie auch Freunde und Bekannte meiner Eltern Anlass, mir ein künftiges Veterinärmedizinstudium zu empfehlen. Aber ich weigerte mich.

Denn als Tierarzt konnte ich mir zwar vorstellen, Tiere zu heilen und ihre Geburt zu unterstützen. Aber ein Tier zu töten, das konnte ich nicht – das kann ich bis heute nicht. Deshalb entschied ich mich für den Beruf eines Zimmermanns. Eine solide und umfassende Ausbildung erhielt ich an der Seite vom hoch geachteten und geschätzten Meister Hermann Ragutze in Kolkwitz. Ich war übrigens sein letzter Lehrling. Sein erster 1949 der in der Kolkwitzer Güterbahnhofstraße wohnende Manfred Troppa. Nach nur eineinhalb Jahren bestand ich die Gesellenprüfung. Einer einjährigen Arbeitstätigkeit in der PGH „Aufbau“ in Cottbus folgten drei Jahre Studium an der Ingenieurhochschule Bauwesen für Tief- und Brückenbau. Ab 1973 stellte ich mich beim Rat des Kreises der Verantwortung für kreisliche Bauten. Es war die Zeit, als mir das Mädchen Regina begegnete. Aber dazu kann bitte meine Regina berichten.“

Regina B.: „Wenn Werner das tragische Schicksal seines Großvaters erwähnte, dann denke ich an meinen Opa, den auch ich nie Gelegenheit hatte, kennenzulernen. Paul Weichert stammte aus Schmellwitz, verliebte sich in Marie Weichert aus Kolkwitz. Nach ihrer Hochzeit wohnten sie in der Bahnhofstraße. Ihre Kinder Ruth – meine Mutter – und Otto wurden geboren. Eigentlich stand ihrem glücklichen gemeinsamen Leben nichts im Weg. Doch 1939 begann der Zweite Weltkrieg. Bereits 1940 erlitt mein Opa eine schwere Verwundung. Dessen ungeachtet wurde er 1944 zum sogenannten Volkssturm verpflichtet und im April 1945 zur Verteidigung von Cottbus eingesetzt. Am 22. April, dem Tag

der Eroberung von Cottbus, begaben sich mein Opa und ein weiterer Kolkwitzer zurück auf den Weg nach Kolkwitz. Im Gebiet der Sachsendorfer Wiesen begegneten sie russischen Soldaten. Auf der Flucht vor ihnen beendeten tödliche Schüsse das Leben meines Opas. Siehe G. Zilz: „Mein Priorgraben...“ Seite 139.

Was für eine Tragik! Unsere beiden Großväter wurden mit nur einem Tagesabstand Opfer dieses furchtbaren Krieges, an den sich alte Menschen auch unseres Dorfes bis in die Gegenwart erinnern, wie sie mir berichteten.“

Eine kurze Pause der Besinnung.

Regina B.: „Mein Leben begann am 9. Oktober 1953 im Haus meiner Großmutter in der Kolkwitzer Bahnhofstraße im Beisein der Hebamme Luise Klauk. Die Kindheit verlebte ich in Groß Bademeusel, einem kleinen Ort an der Neiße, südlich von Forst gelegen und hatte an der Seite meinen älteren Bruder Siegbert. Was meine Kindheit prägte? Zunächst die schöne Natur mit ihren ausgedehnten Kiefernwäldern, wo es im Sommer und Herbst reichlich Pilze und Beeren zu ernten gab. Und die weiten Wiesen entlang der Neiße, wo ich als Kind die scheuen Rehe beobachten konnte und die Spuren der Wildschweine registrierte, die mit ihren Schnauzen die Grasnarbe beschädigten. Häufig patrouillierten Soldaten auf dem Damm entlang der Neiße, die uns Kinder gewähren ließen, dass schnell fließende Wasser zu beobachten. In ihr zu baden, war uns gestattet.

Aber diese Idylle war nur die eine Seite meines kindlichen Lebens. Meine Eltern führten eine weit und breit bekannte und geschätzte Gaststätte. Bereits in der Kindheitszeit erlebte ich die häufigen Festlichkeiten bei uns, ob Erntedankfest und Fastnacht, ob Konfirmation, Hochzeiten, Jubiläen von Vereinen oder Familien. Und regelmäßig war die Radsporthelite der DDR unser Gast. Unsere Gastlichkeit war bekannt und gesucht, denn mein Vater war nicht nur ein freundlicher und geselliger Gastwirt. Er besaß auch ein zu dieser Zeit wichtiges, ausgeprägtes Organisationstalent. Besonders geschätzt war die Kochkunst meiner Mutter. Neben Reh- und Wildschweingerichten war es der von vielen Gästen bevorzugte Spießbraten. Auf neugierige Fragen zu seiner Zubereitung kam ihre Antwort, es bleibe ihr Geheimnis – und es ist auch das meinige geblieben.

Wofür ich mich verbürgen kann: Die eigene Landwirtschaft und der Gaststättenbetrieb stellten hohe Ansprüche an meinen Bruder und an mich. Unsere tägliche Hilfe war gefragt. Das galt gleichermaßen für die Küche, den Garten und für die Fütterung und Pflege der Tiere in den Ställen. Nur wenig Gelegenheit und Zeit blieben für das gemeinsame Spiel mit den Kindern unseres Dorfes.

Rückblickend schätze ich heute ein, es waren keine leichten Kinderjahre. Vor allem Pflichten und Arbeit bestimmten mein Leben.

Bis zu meiner vierten Klasse besuchte ich die kleine Dorfschule in Groß Bademeusel. Sicher eine Besonderheit, ich war das einzige Mädchen in der Klasse. Mein nächster Schulort war Keune. Trotz der häuslichen Belastung erlernte ich musikalisch veranlagtes Mädchen in Forst das Klavierspiel. Eigentlich war ich als ein sportliches und sportbegeistertes Kind für den Besuch der Forster Sportschule vorgesehen. Aber meine Eltern waren anderer Meinung: Unsere Gaststätte braucht mich in der Perspektive als Köchin. Also erlernte ich nach dem Schulbesuch im damaligen Hotel Lausitz den Beruf einer Köchin. Obwohl ich an der Seite meiner Mutter in Groß Bademeusel bereits einen Einblick in die Kochkunst erhalten hatte, gab es viel Neues zu lernen. Es



Grabmale

René Kruschinski

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

03099 Kolkwitz-Limberg

Berliner Chaussee 6
(An der Kreuzung)

Tel.: 03 56 04 / 2 55

www.kruschinski-grabmale.de

Filiale:

03051 Cottbus-Gallinchen
Grenzstraße 10

Tel.: 01 71 / 8 75 11 26

rene@kruschinski-grabmale.de

war eine solide, gründlich und vielseitige Ausbildung in Cottbus, welche mir Freude bereitete und Spaß machte. Mit Leib und Seele wurde ich Köchin!

Wohnstätte wurde das Haus meiner Großmutter in Kolkwitz. Als kontaktfreudiges, die Gesellschaft schätzendes junges Mädchen fand ich nach kurzer Zeit Aufnahme in einen Kreis Gleichaltriger, wurde heimisch in Kolkwitz, fühlte mich zunehmend als Kolkwitzerin. Bis auf unseren Hof in der Bahnhofstraße erklang und lockte die Musik, wenn sie am Wochenende im Schwarzen Adler zum Tanz aufforderte, der ich gern folgte. Ausflüge führten mich und meine Freundinnen aus diesem Anlass auch in die nähere Umgebung, darunter bis nach Kunersdorf. Hier begegnete ich dem leidenschaftlichen Fußballspieler Werner Badack. Unübersehbar wurde seine Sympathie mir gegenüber, und wir fanden zueinander. Werner erhielt Aufnahme und Wohnraum bei meiner Oma Marie in Kolkwitz. Hier wurde unser Sonnenschein, Töchterchen Steffi, geboren. Eine sicher doch ungewöhnlich lange Zeit verging, ehe am 19. Juni 1986 in Kolkwitz auf unserem Hof mit ca. 280 Freunden, Freundinnen und Sportbegeisterten der Polterabend begangen wurde, der, wie später gewertet, Volksfestcharakter angenommen hatte. Auf unsere Bitte hin vollzog Pfarrer Manfred Buder aus Kolkwitz zwei Tage später in Anwesenheit einer großen Zahl von Gästen in der Kirche in Groß Bademeusel die Trauungszeremonie.

Anspruchsvoll, mich fordernd und belastend, gestaltete sich mein berufliches Doppelleben. Es war die Arbeit als Chefköchin und Ausbilderin im Cottbuser Haus des Handwerks bis 1990 und danach in der bekannten Cottbuser Fleischerei Bayer, die ich erst mit meinem 63. Lebensjahr beendete. Daneben galt meine ständig gewünschte Hilfe in der elterlichen Gaststätte in Groß Bademeusel, die ich neben meinen beruflichen Verpflichtungen gewährte. Und wie seit Jahrzehnten gilt bis in die Gegenwart: Anlässlich familiärer Festlichkeiten bin ich im Freundes- und Bekanntenkreis als Köchin gefragt. Werner, beruflich über Jahrzehnte engagiert und seinen sportlichen Aktivitäten folgend, war mir nur selten eine Hilfe...

Werner B.: „Da hat sie sicher recht, meine Regina. Denn sehr viel Zeit und Einsatz gehörten dem Sport. Bereits mit 17 Jahren wurde ich – mit Genehmigung der Eltern! – Mitglied der Kunersdorfer Fußballmännermannschaft und blieb ihr bis zum 37. Lebensjahr treu. Während dieser Zeit erlitt ich so manche Blessuren, aber erlebte auch den Wert von Kameradschaft und Zuverlässigkeit unter Sportfreunden. Von Kunersdorf wechselte ich zur Kolkwitzer Altherrenmannschaft. Als Verletzungen schließlich die Aufgabe des Fußballsports erzwingen, gehörte mein Interesse dem Pferdesport und dem Inlineskaten. Letzterem bin ich noch aktives Mitglied. Was meine berufliche Tätigkeit betrifft, genügt die Information, dass sie 2014 beim Landratsamt Spree-Neiße im Sachgebiet Hochbau endete.

Regina B.: „Vergiss nicht deine Taubenzucht, ein jahrelanges Hobby von dir, zu erwähnen. Schließlich wurdest du mit deinen Tauben der Rasse Deutsche Modeneser im Jahr e 2012 Europameister. Ein Traum von dir hat sich erfüllt!

Viele Urkunden und Pokale schmücken in der Gegenwart unser Haus und zeugen von deinen Erfolgen.

Regelmäßige sportliche Betätigung ist auch mir ein Bedürfnis geblieben, so als Mitglied des Kolkwitzer Sportvereins gegenwärtig innerhalb der Hausfrauengruppe.

Meinen ständigen Einsatz und Fleiß erfordern das große Grundstück. Gern wirke ich in meinem Garten, meinem Re-

fugium. In ihm pflanze, pflege und ernte ich Gemüse und genieße die Schönheit und Vielfalt meiner Blumenzucht.

Für uns beide gilt: Besondere Freude sind uns Tochter Steffi und die Enkel Mary und Maile. Ihnen gehörten unsere uneingeschränkte großelterliche Liebe und Zuwendung.“

Interview August 2020

G. Zilz

Anmerkung

Während des Interviews erfuhr der Autor eine Vielzahl von Begebenheiten und von Aktivitäten, Ergebnissen und Erfolgen seiner Hobbys, die aus Platzgründen keine Würdigung erfahren können. Wird Werner B. der Anregung folgen, Interessantes aus seinem aktiven und abwechslungsreichen Leben schriftlich zu fixieren?

TV · SAT · Video · HiFi

Reparaturwerkstatt & Handel

Andreas Kappa
03099 Glinzig, Grabenstraße 10

☎ (03 56 04) **4 00 37**

- Installation von Satelliten-, Telefon- und Antennenanlagen
- Verkauf von Heimelektronik
- PC - Reparatur und Verkauf
- Reparatur von HiFi-, Fernseh-, Video-, Autosupergeräten und Satellitenanlagen

PC · Telekommunikation

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK

Preis, Leistung und Service stimmen

Sie erreichen mich in meinen **Geschäftsräumen in der Berliner Straße 17 in Kolkwitz**

Unsere Öffnungszeiten:

| | |
|------------|--|
| Montag | 10 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr |
| Dienstag | 10 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr 14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr |
| Donnerstag | 10 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr 14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr |
| Freitag | 14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr |



Marcel Kascheike
Versicherungsfachmann / BWV
DEVK Geschäftsstelle Kolkwitz

Telefon: 0355/48698098, Mobil: 0171/5823757
E-Mail: marcel.kascheike@vtp.devk.de,
Internet: www.marcel-kascheike.devk.de



2. Platz



3. Platz



3. Platz



3. Platz



3. Platz

Sieger des Kolkwitzer Fotowettbewerbes stehen fest



1. Platz



Dankeschön an alle Teilnehmer

Die vierköpfige Jury hatte alle Hände oder besser Augen voll zu tun. Vom Herbst 2019 bis zum Herbst 2020 rief die Gemeinde alle Bürger dazu auf, die Schönheit vor Ihrer Haustür festzuhalten. Unter dem Motto: „Kolkwitz vor der Linse. Die Heimat im Blick“ kamen so 366 tolle Aufnahmen zusammen. Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön und den Siegern gratulieren wir zu Ihren herrlichen Aufnahmen.

Trotz vierköpfiger Jury bestehend aus dem Bürgermeister Karsten Schreiber, dem Direktor der Sparkasse Nord als Sponsor des Hauptpreises, André Müller sowie dem Fotografen Thomas Kläber und dem Businessfotografen Harry Müller, die einen Bewertungsmaßstab von 1 bis 10 hatten, ging es bei den Siegern ganz ganz knapp zu. So kommt es auch gleich zu vier 3. Plätzen und zwei 4. Plätzen.

Alles zu einer öffentlichen Preisverleihung erfahren Sie im kommenden Amtsblatt.



4. Platz



4. Platz

Das gibt es beim Fotowettbewerb der Gemeinde Kolkwitz zu gewinnen:

- * **Hauptpreis:** eine unvergessliche Ballonfahrt für 2 Personen im Wert von 400 € (Sponsor Sparkasse Spree-Neiße)
- * eine Monats-Angelkarte der Teichwirtschaft Glinzig im Wert von 200 € (Sponsor Teichwirtschaft)
- * zwei Einkaufsgutscheine des dm-Drogeriemarktes in Kolkwitz zu je 50 € (Sponsor dm Kolkwitz)
- * zwei Restaurantgutscheine Restaurant Casa Monello zu je 25 € (Sponsor Casa Monello)
- * zwei Restaurantgutscheine Restaurant Haus Irmer zu je 20 € (Sponsor Haus Irmer)
- * zwei Restaurantgutscheine Böhmischer Rasthof zu je 20 € (Sponsor Böhmischer Rasthof)
- * eine hochwertige Kabeltrommel im Wert von ca. 70 € (Sponsor Elektro Zubiks)
- * Massagegutschein von der Physiotherapie Susanne Wolff im Wert von 25 € (Sponsor S. Wolff)
- * eine Apfelpiste vom Obsthof Meier im Wert von 15 € (Sponsor Obsthof Meier)

Das sind die Gewinner

- | | |
|----------|------------------------------|
| 1. Platz | Karsten Götze |
| 2. Platz | Carolin Scheppan |
| 3. Platz | Sandra Meißner (links Mitte) |
| 3. Platz | Ingo Höhne oben 2.v.links |
| 3. Platz | Matthias Hanschkatz oben r. |
| 3. Platz | Bernd Kotzerke (oben 2.v.r.) |
| 4. Platz | Stephanie Schütze li. unten |
| 4. Platz | Kathrin Münnich re. unten |

Bürger entscheiden bis zum 16. August 2021 ob sie die Chance für einen Glasfaseranschluss bis ins Haus ergreifen

Gemeinsame Mitteilung der Gemeinde Kolkwitz und des Unternehmens Deutsche Glasfaser

Leipzig/Kolkwitz, 19. Mai 2021: Homeoffice oder Stau-
strecke? Lernen am Laptop oder frustrierte Kinder? Top-
Filme im Internet-Stream oder alte Schinken im Fernsehen?
Videotelefonate mit den Enkeln oder Warten auf Weihnach-
ten? Abwanderung oder attraktiver Lebensraum? Die Ge-
meinde Kolkwitz hat in den
kommenden zwölf Wochen die Chance
auf den Ausbau einer neuen Telekom-
munikationsinfrastruktur mit reiner
Glasfaser bis in jedes Haus und jede
Wohnung.

„Kolkwitz ist in Sachen Hochgeschwin-
digkeits-Internet unterversorgt“, erklärt
Karsten Schreiber, Bürgermeister von
Kolkwitz. Gerade im Bildungsbereich
sehen wir starke Defizite. Die Leitungen
sind zu schwach, sodass ein stabiler On-
line-Unterricht, wie er aktuell notwen-
dig ist, nur unzureichend stattfinden
kann. Darüber hinaus ist auch der Prä-
senzunterricht mit Einsatz digitaler
Lernwerkzeuge kaum möglich. Auch im
privaten Bereich müssen wir uns für die
nahe Zukunft rüsten. Deshalb bitte ich
alle Einwohner der Gemeinde den Blick
nach vorn zu richten und in ein zu-
kunftstarkes Netz mit eigenen Glasfaser-Hausanschlüssen
zu investieren“, so der Bürgermeister weiter.

Gemeinde Kolkwitz entscheiden sich für mindestens zwei
Jahre für die Deutsche Glasfaser als ihren neuen Versorger.
Wird diese Quote bis zum Stichtag erreicht, steht dem Netz-
ausbau nichts mehr im Wege.

„Deutsche Glasfaser nutzt keine kupferhaltigen Übergangs-



Digitale Informationsveranstaltungen

Für alle, die Deutsche Glasfaser gern persönlich kennen-
lernen und sich vorab umfassend informieren möchten,
werden zwei digitale Informationsveranstaltungen
angeboten. Hier wird es einen Vortrag über die Techno-
logie, den Ausbau und die Tarife geben. Darüber hinaus
können im Anschluss Fragen geklärt werden.

Donnerstag: 27.05.2021 um 19:00 Uhr

Unter folgendem Link können sich die Bürger einwählen:
<https://deutsche-glasfaser.zoom.us/j/95974283326>

Dienstag: 01.06.2021 um 19:00 Uhr

Unter folgendem Link können sich die Bürger einwählen:
<https://deutsche-glasfaser.zoom.us/j/93265647906>

Der erste Schritt auf dem Weg zum schnellen Glasfasernetz
ist gemacht: Deutsche Glasfaser und die Gemeinde Kolkwitz
haben eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Jetzt ist
die Unterstützung der Bürger gefragt. Am 22. Mai 2021
startet die Nachfragebündelung. Bis zum 16. August 2021
können die Bürger einen Vertrag mit Deutsche Glasfaser ab-
schließen, um einen kostenfreien Glasfaseranschluss bis ins
Haus oder die Wohnung zu erhalten. Einzige Voraussetzung:
Mindestens 40 Prozent der anschließbaren Haushalte in der

technologien wie Vectoring oder alte Fernsehkabelnetze aus
dem letzten Jahrhundert, sondern verlegt komplett neue In-
frastrukturlösungen aus Glasfaser, die durchgängig bis in
jede Wohnung und jedes Unternehmen reichen – das ist ein
riesiger Vorteil gegenüber den bisher gängigen Methoden“,
erklärt Maik Zappe, zuständiger Projektmanager Deutsche
Glasfaser.

Die neue Infrastruktur berücksichtigt alle Haushalte im An-
schlussgebiet und schafft die Voraussetzung, dass auch
Nachzügler noch angeschlossen werden können – dann al-
lerdings müssen diese Haushalte die Anschlusskosten von
derzeit ab 750 Euro selbst tragen.

Zahlreiche Informationen

Während der Nachfragebündelung erhalten die Bürger um-
fassendes Informationsmaterial. Postwurfsendungen an alle
Haushalte, Außenwerbung, persönliche Beratungsgesprä-
che daheim oder am Servicemobil sowie Informationen über
die Gemeindefachseite werden einen umfassenden Einblick
in die Tarife, Voraussetzungen und Planungen geben.

Deutsche Glasfaser Servicemobil am Rathaus

Für die Zeit der Haushaltsbefragung steht jeden Freitag in
der Zeit von 14:00 bis 19:00 Uhr das Servicemobil mit Au-
ßendienstmitarbeiter von Deutsche Glasfaser am Rathaus
Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz ab dem
28.05.2021 bereit.

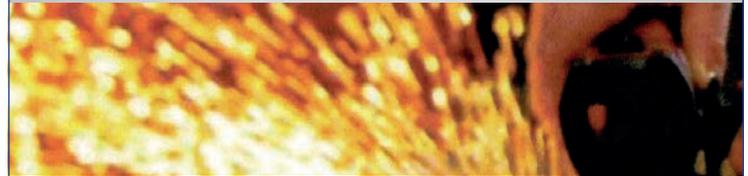
Zudem können persönliche Beratungstermine unter der Te-
lefonnummer 02861 8133 427 vereinbart werden.

Zur Information: Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser plant, baut und betreibt hauptsächlich anbieteroffene Glasfaser-Direktanschlüsse für Privathaushalte und Unternehmen. Sie engagiert sich bundesweit privatwirtschaftlich für die Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren realisiert Deutsche Glasfaser in enger Kooperation mit den Kommunen FTTH-Netzanschlüsse schnell und kosteneffizient – auch im Rahmen bestehender Förderprogramme für den flächendeckenden Breitbandausbau. 2020 gründeten die erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT und OMERS als Eigentümer die Unternehmensgruppe durch einen Zusammenschluss der Netzanbieter inexo und Deutsche Glasfaser. Mit einem verfügbaren Gesamtinvestitionsvolumen von 7 Milliarden Euro sollen so mittelfristig 6 Millionen Glasfaseranschlüsse deutschlandweit ausgebaut werden. Deutsche Glasfaser ist als FTTH-Anbieter mit den meisten Vertragskunden marktführend in Deutschland.

weitere Informationen finden Sie unter
www.deutsche-glasfaser.de
oder erhalten Sie auch telefonisch unter
02861 - 890 600

Metallbau Stefan Lehmann



- Zäune
- Tore
- Geländer
- Treppen

**Ab 1. 6. 2021 jetzt neu
am Standort Kolkwitz!**

ehem. Handrek Metall- und Stahlbau

Berliner Straße 3

03099 Kolkwitz

Telefon 0355/287169

www.metallbau-lehmann.de

kontakt@metallbau-lehmann.de

Servicemobil in Kolkwitz!

Mehr Details, mehr Vorteile, mehr Glasfaser – persönlich und ohne Terminvereinbarung!

Wir sind für Sie vor Ort da!

Rathaus Kolkwitz

Berliner Str. 19
03099 Kolkwitz

Öffnungszeiten:

Jeden Freitag von
14:00 – 19:00 Uhr

**Stichtag:
16.08.2021**

Sie entscheiden mit: Ab 40 % Teilnahme bis zum 16.08.2021
kommt das schnellste Netz für Internet, Telefon und Fernsehen auch
zu Ihnen nach Kolkwitz.

02861 890 60 900
deutsche-glasfaser.de

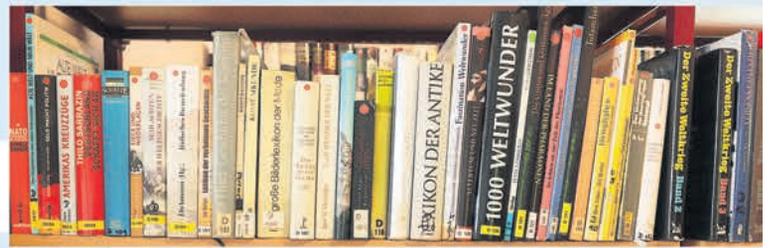


**Deutsche
Glasfaser**

Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH / Am Kuhm 31 / 46325 Borken

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STÜBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)



Biografien in der Bibliothek

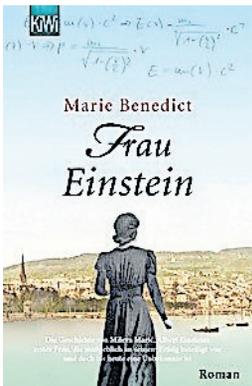
War Einstein wirklich ein Genie?

Liebe Leserinnen und liebe Leser, begeben wir uns doch auf eine Reise. Kommen Sie mit.

Auf eine Reise in die Vergangenheit, in die Lebensgeschichte von Schauspielern, Literaten, Künstlern und großen Wissenschaftlern.

Aber was ist nun mit Albert Einstein?

Um dies zu erfahren lege ich Ihnen ein ganz besonderes, tief bewegendes Buch ans Herz...



War **Albert Einsteins erste Frau Mileva Maric** das eigentliche Genie in der Familie? Dieser Roman rückt zum ersten Mal Mileva Maric in den Mittelpunkt der Geschichte um die Entdeckung der Relativitätstheorie.

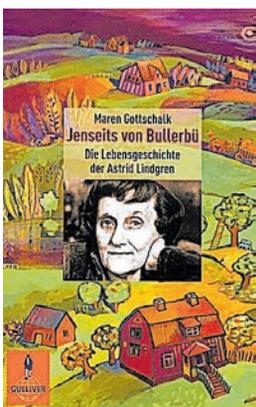
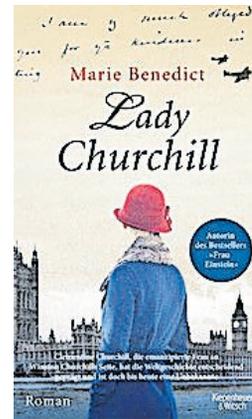
Die erste Frau des Nobelpreisträgers war maßgeblich beteiligt an seinen wissenschaftlichen Errungenschaften.

Zürich 1896: Mileva Maric, aufgewachsen in ärmlichen Verhältnissen in Serbien, ist eine der ersten Frauen, die am Polytechnikum studieren dürfen. Gegen alle Vorurteile und Widerstände gehört die ehrgeizige junge Frau bald zu den Besten ihres Faches. Ihr großes Talent für Mathematik bleibt auch einem ihrer Kommilitonen, dem charismatischen Physikstudenten Albert Einstein, nicht lange verborgen. Die beiden tauschen sich über ihre Arbeit aus, verlieben sich und werden ein Paar. Zusammen arbeiten sie an der Relativitätstheorie, zunächst weitgehend gleichberechtigt. Doch als Mileva schwanger wird und ihre gemeinsame Forschung die erste öffentliche Aufmerksamkeit erhält, wird sie immer unsichtbarer im Schatten ihres Mannes, der als strahlendes Genie bis heute weltberühmt ist.

Der Auftakt zu einer neuen Reihe:

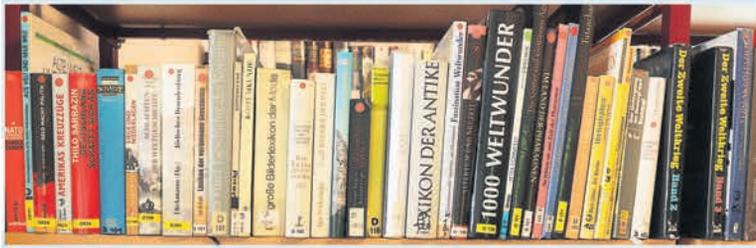
Starke Frauen im Schatten der Weltgeschichte

Bd. 2 ist erschienen und ebenfalls in Ihrer Bibliothek erhältlich:



Seit über 50 Jahren toben sie in der ganzen Welt durch die Kinderzimmer: Die freche Pippi Langstrumpf, der pffiffige Michel aus Lönneberga, die aufmüpfige Lotta aus der Krachmacherstraße und die vielen anderen genialen Figuren der schwedischen Autorin. Die meisten ihrer Bücher zählen heute zu den Klassikern der Kinderliteratur. Maren Gottschalk hat in „Jenseits von Bullerbü“ nicht nur die Biografie der **Autorin und Nobelpreisträgerin Astrid Lindgren** aufgeschrieben. Es geht um eine bewundernswerte Frau und Mutter, die Stärke entwickelte, weil sie musste und wollte. Die fesselnde Lebensgeschichte der Astrid Lindgren gehört genauso ins Bücherregal, wie „Pippi Langstrumpf“ und Co.





INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

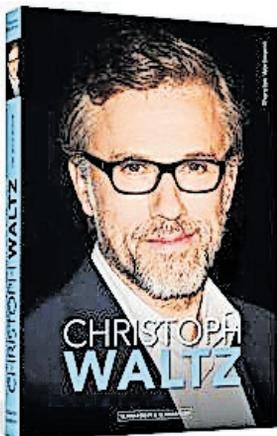
BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STUBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)

Oder... ALLES ÜBER OTTO

Wer waren eigentlich Ottos Vorbilder? Wo kommt er her? Was treibt ihn an? Wie entsteht seine eigene Art von Komik? Und wozu überhaupt? Gibt es ein Geheimnis?

Darauf haben Generationen von Fans gerade noch gewartet: Otto erzählt aus den ersten 70 Jahren seines Lebens - einem märchenhaften Aufstieg vom Deichkind zum Alleinunterhalter der Nation. Seine Sketche und Figuren haben unser kollektives Gedächtnis und unseren Witzwortschatz bereichert: Harry Hirsch (übergibt sich ins Funkhaus), Robin Hood (der Stecher der Entnervten), Susi Sorglos (föhnt ihr goldenes Haar), Louis Flambée (kocht Pommes de Bordell) und der "Schniedelwutz" (hat's bis in den Duden gebracht).

Jetzt erzählt Otto freiwillig von Höhe- und Tiefpunkten, von den glücklichsten und den glanzvollsten Momenten, ohne die peinlichsten und traurigsten auszulassen. Nicht zu vergessen einige noch unveröffentlichte Fotos und selbstgemalte Bilder.



Wer kennt ihn nicht, den **zweifachen Oscar-Preisträger Christoph Waltz**:

T. Wortmann nimmt den Leser mit auf eine Reise durch die langjährige Karriere des charismatischen Schauspielers und beleuchtet seine wichtigsten Stationen von seinen ersten Gehversuchen im deutschsprachigen Fernsehen mit Nebenrollen in DERRICK, TATORT und DER ALTE über die erste große Hauptrolle als Roy Black bis zu seinem internationalen Durchbruch und zwei Oscarauszeichnungen.

Der Autor geht auch auf das Privatleben des Schauspielers ein: seine Jugend in Wien, sein Leben im Ausland sowie seine zwischenzeitlichen Zweifel an seinem Beruf als Schauspieler. Zudem werden zahlreiche Charakterrollen vorgestellt, mit denen er seit Jahrzehnten sein Publikum begeistert. Egal ob Mörder, Entführer, Kommissar, Kopfgeldjäger oder psychisch labiler Melancholiker – Waltz liefert jedes Mal eine überzeugende Darbietung ab. Durch zahlreiche O-Töne sowie viele Fotografien entstand ein beeindruckendes Porträt eines der größten deutschsprachigen Ausnahmetalente.

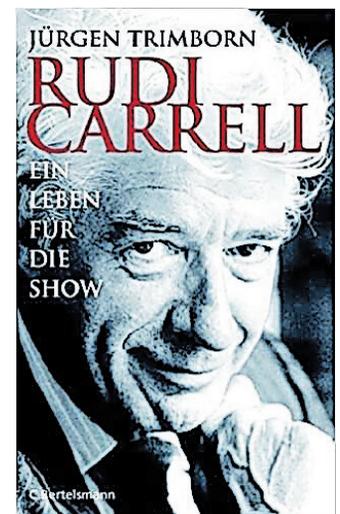
DER MANN, DER DAS LACHEN NACH DEUTSCHLAND BRACHTE.

Das Leben des Unterhaltungsgenies Rudi Carrell.

Die bewegende Lebensgeschichte des Holländers, der den Deutschen das Lachen brachte und hier seine zweite Heimat fand. Und die Geschichte eines Unterhaltungstalents, das 4 Jahrzehnte Fernsehen prägte.

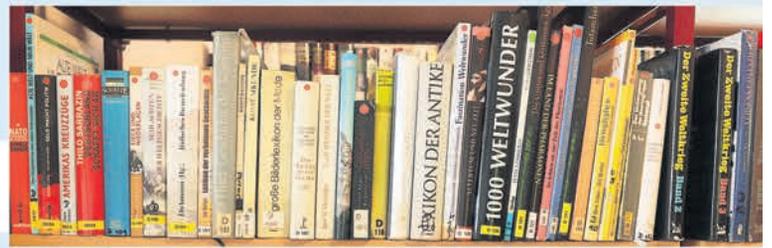
Ob die "Rudi-Carrell-Show" in den Sechzigern, "Am Laufenden Band" in den Siebzigern, Rudis legendäre "Tagesshow" und "Die verflixte Sieben" in den Achtzigern oder "7 Tage – 7 Köpfe" in den Neunzigern, immer wieder hatte er das richtige Feeling für die sich wandelnden Unterhaltungsbedürfnisse von Millionen Zuschauern. Bei der Verleihung der "Goldenen Kamera 2006" für sein Lebenswerk stand der von schwerer Krankheit gezeichnete Star noch einmal im Mittelpunkt des Medieninteresses.

In enger Zusammenarbeit mit Rudi Carrell schrieb J. Trimborn die erste Biographie über Deutschlands vielseitigsten und erfolgreichsten Showmaster. Erstmals spricht Rudi Carrell in diesem Buch freimütig über sein Privatleben, so beispielsweise über seine Kindheit und Jugend im von den Deutschen besetzten Holland, über seine Eltern, die sich im Widerstand engagierten. Außerdem konnte Trimborn mit Carrells Kindern, seiner Frau und Menschen aus seinem engsten Umfeld sprechen.



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STÜBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)



Liebe Kinder JETZT GEHT'S LOS Am 22. Juni startet unsere große Sommerleseaktion



Alle Kinder, die nach den Ferien in die 2. - 6. Klasse wechseln können an sich an dieser Aktion beteiligen.

Neue Bücher sind gekauft und warten schon darauf von Euch gelesen zu werden.

Dank der Familie Coobs, die uns zusätzliche Regale geschenkt hat, können wir euch die Bücher nun super gut präsentieren. Vielen, vielen Dank dafür.

Holt Euch eure Lesesommer Clubkarte und euer Leselogsbuch.

Juhu, die Ferien sind mit diesen tollen Büchern gerettet. Taucht ein in die Welte der Drei ??? Kids und löst mit ihnen gemeinsam knifflige Fälle.

Oder lasst Euch in der Ninja Academy zum Ninja Warrior ausbilden und stellt Euch den

Feinden. Seid dabei, wenn Toby sich in Kung Fu Zhao verwandelt und die wildesten Abenteuer erlebt.

Vielleicht läuft Euch aber auch ein Zauberkätzchen über den Weg und bereitet Euch magische Ferien...

Wart Ihr schon einmal auf einer Hochzeit? Mit Conni seid Ihr dabei, natürlich mit Hindernissen, wie kann es anders sein.

Flora macht sich mit der Zaubereule Goldwing auf die Suche und Anne und Philipp reisen mit dem magischen Baumhaus nach Peru zu den Inkas.

Was haltet Ihr davon mit Ruby die Sprache der Pferde zu lernen? 2 Bände aus der neuen Serie: Pferdeflüsterer Mädchen warten auf Euch.

Ebenfalls eine neue Reihe: Silverhorse. Berührend und mit viel Emotionen, diese Bücher legt Ihr sicher nicht aus den Händen. Bleiben wir noch bei Pferden: in Gefährten der Freiheit sind gleich 2 Bände enthalten, der magische Gürtel im Königreich Gelen ist verschwunden und bei einem Pferderennen werden selbst Liebende erbitterte Feinde.

Im neuesten Buch von Warriour Cats geht es in die Wildnis, mit Abenteuern und Intrigen. Der SchattenClan versucht mehr Jagdrechte zu erzwingen und scheut den Kampf nicht. Bleibt gespannt, denn dies war hier nur eine kleine Auswahl.

Alle Bücher die dieses Logo tragen, zählen zu der Aktion und können mit der Clubkarte ausleihen werden.

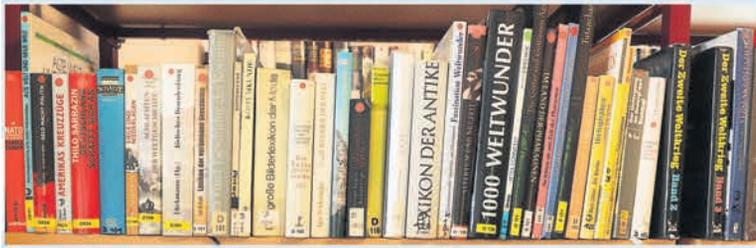


- 1. - 2. Klasse**
- 2. - 4. Klasse**
- 5. - 6. Klasse**

Wir haben die Bücher am Buchrücken für euch gekennzeichnet, so findet Ihr euch schnell zurecht:



BÜCHER CD'S, DVD'S, SPIELE, HÖRBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, TONIE FIGUREN, REISEFÜHRER, SACHBÜCHER, KOPIEREN



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STUBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)



Ihr bekommt für jedes gelesene Buch einen Stempel in Euer Leseloggbuch und bei mindestens 3 gelesenen Büchern, wie versprochen, eine sehr gute Note in Deutsch.

AM 13. AUGUST ENDET DIE SOMMERLESEAKTION.

Die Logbücher werden in der Bibliothek eingesammelt (also nicht vergessen abzugeben) und ausgewertet, die Überraschungen vorbereitet.

Aber mehr verraten wir noch nicht...

Bis bald sagen Frau Müller und Frau Grondke.

Wir freuen uns schon jetzt auf Euren Besuch in unserer Gemeindebibliothek.

Ina Grondke und Karin Müller | Gemeinde Kolkwitz
Gemeindebibliothek | August-Bebel-Straße 77

03099 Kolkwitz | Tel.: 0355-28416
bibliothek@kultur.kolkwitz.de

Öffnungszeiten

Dienstag 09 bis 18 Uhr
Donnerstag 14 bis 19 Uhr

(auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung)

WER? DU, WER SONST

WANN? IN DEN SOMMERFERIEN

WIE? ANMELDUNG AUSFÜLLEN, IN DER BIBLIOTHEK ABGEBEN UND CLUBMITGLIED WERDEN

WAS? DREI ODER MEHR BÜCHER AUS DEM BESTAND AUSWAHLEN, LESEN UND IM LOGBUCH VERMERKEN

WARUM?

NEUESTE BÜCHER NUR FÜR CLUBMITGLIEDER

AB DREI GELESENEN BÜCHERN BEKOMMST DU EINE URKUNDE

ABSCHLUSSPARTY FÜR ALLE CLUBMITGLIEDER MIT ÜBERRASCHUNGEN

UND ALLES KOSTENFREI

ICH KLICK MICH EIN! ANMELDUNG

NAME

STRASSE

PLZ/ORT

TELEFON

E-MAIL

GEBURTSDATUM

KLASSE NACH DEN FERIEN

SCHULE NACH DEN FERIEN

ICH HABE EINEN BIBLIOTHEKSAUSWEIS

JA

NEIN

EIN PROJEKT DER

FH:P

Fachhochschule Potsdam
University of Applied Sciences

Landesstelle für
Öffentliche Bibliotheken
Brandenburg

Gemeinde Neuhausen/Spree
Der Bürgermeister
Im Landkreis Spree-Neiße

Stellenausschreibung

In der Verwaltung der Gemeinde Neuhausen/Spree ist zum nächstmöglichen Termin folgende Teilzeitstelle, mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von zunächst 32 Stunden/wöchentlich, zu besetzen:

Sachbearbeiter Datenschutz / Datenschutzbeauftragter (m/w/d)

Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Neuhausen/Spree, die Gemeinde Kolkwitz, das Amt Burg (Spreewald), und den Trink- und Abwasserzweckverband Burg (Spreewald) sowie optional für das Amt Peitz und die Stadt Drebkau.

Zu den Aufgabengebieten gehören im Wesentlichen folgende Tätigkeiten (Änderungen und Ergänzungen vorbehalten):

- Unterrichtung und Beratung der Dienststellenleitungen und der Beschäftigten über bestehende datenschutzrechtliche Pflichten,
- Überwachung der Einhaltung datenschutzrechtlicher und betrieblicher Strategien für den Schutz personenbezogener Daten und diesbezügliche Zuweisung von Zuständigkeiten,
- Beratung der Dienststellenleitungen bei Datenschutz-Folgeabschätzungen sowie deren Überwachung,
- Sensibilisierung- und Schulungsmaßnahmen der Beschäftigten,
- Zusammenarbeit mit Ansprechpartnern der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

Gesucht wird ein hochmotivierter Mitarbeiter (m/w/d) mit einem hohen Maß an Eigeninitiative, Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kompetenz, der in der Lage ist, die Aufgaben nach gesetzlichen Vorgaben und sozialem Verständnis zu erfüllen. Besonderer Wert wird auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Dienststellenleitungen und den Beschäftigten gelegt.

Folgende Anforderungen werden an den Bewerber (m/w/d) gestellt:

- abgeschlossene Berufsausbildung Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
- Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung, u.a. zur kurzfristigen Ausbildung zum behördlichen Datenschutzbeauftragten (m/w/d)
- Der Besitz einer Fahrerlaubnis der Klasse B (alt: Führerscheinklasse 3) ist Voraussetzung, die Bereitschaft zum Einsatz des privaten Pkw für dienstliche Zwecke wird mit einer Bewerbung erklärt.

Das Arbeitsverhältnis bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes (TVöD). Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Wenn Sie Interesse an diesem interessanten Aufgabengebiet haben, richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung (auf die üblichen Bewerbungsunterlagen kann verzichtet werden)

bis zum **20. Juni 2021** an die

Gemeinde Neuhausen/Spree
Der Bürgermeister
Amtsweg 1
03058 Neuhausen/Spree

Neuhausen/Spree, 19.05.2021

Perko
Bürgermeister

Gemeinde Kolkwitz
Der Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Kolkwitz beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Kommunalarbeiter (m/w/d)

im Bereich Bauhof unbefristet zu besetzen. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- fachgerechte Bedienung von Baumaschinen (Minigagger, Radlader, Hebebühne u.ä.)
- Einsatz in der Grünanlagen- und Baumpflege auf gemeindlichen Anlagen
- Winterdienst auf kommunalen Straßen und Flächen
- Reinigung von Straßen, Wegen, Plätzen, Buswartehallen
- kleinere Arbeiten im Hoch-, Tief- und Straßenbau
- sonstige Kleinstreparaturen und Instandhaltungsaufgaben

Folgende Anforderungen sollten erfüllt werden:

- abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Handwerksberuf und entsprechende Berufserfahrung
- Nachweis einer Bedienungsberechtigung als Baumaschinenführer/ Bauge räteführer bzw. vergleichbare Nachweise, Kettensägeschein
- Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Umgang mit Baumaschinen
- Fähigkeiten zur Realisierung von Klempner- und Installationsarbeiten
- selbstständige, zuverlässige und sorgfältige Arbeitsweise
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit sowie soziale Kompetenz
- Bereitschaft zu Wochenendarbeiten und Rufbereitschaft
- Besitz eines gültigen Führerscheines der Klasse B (zwingend erforderlich), idealerweise auch die Führerschein Klasse C1

Die Bereitschaft weitere Tätigkeiten im Rahmen der Kommunalarbeit durchzuführen sowie an Fortbildungen teilzunehmen, ist ebenso Bedingung. Eine bestehende aktive Feuerwehrtätigkeit ist wünschenswert. Ein mögliches Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr wird begrüßt und unterstützt.

Die Eingruppierung sowie die weiteren arbeitsrechtlichen Regelungen erfolgen nach dem TVöD.

Aussagekräftige Bewerbungen mit schulischem und beruflichem Werdegang, Zeugniskopien, lückenlosem Beschäftigungsnachweis und qualifizierten Arbeitszeugnissen richten Sie bitte **bis zum 14. Juni 2021** an die

Gemeinde Kolkwitz
FB Hauptverwaltung
Kennwort: Bewerbung Bauhof
Berliner Straße 19
03099 Kolkwitz.

Zur Geltendmachung der Rechte für schwerbehinderte bzw. gleichgestellte behinderte Menschen ist mit Einreichung der Bewerbungsunterlagen die Vorlage der entsprechenden amtlichen Nachweise erforderlich.

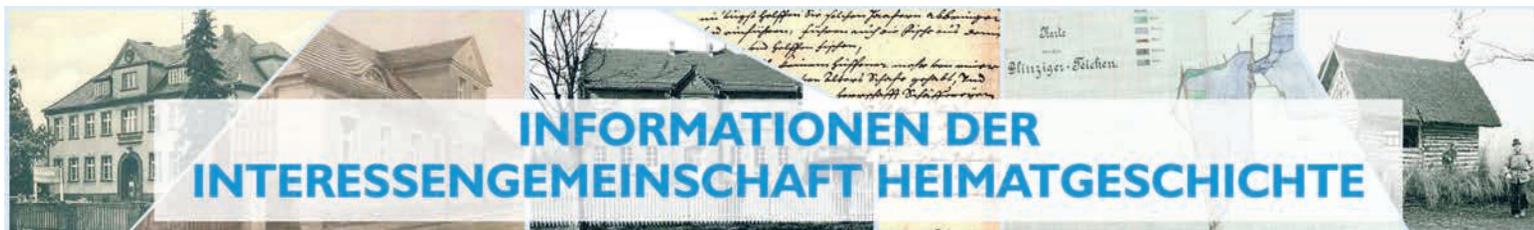
Elektronische Bewerbungen können nur zur Fristwahrung berücksichtigt werden. Eine schriftliche Bewerbung ist unverzüglich einzureichen.

Aus Kostengründen wird auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischenbenachrichtigungen verzichtet. Wenn Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, bitten wir Sie, einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag beizufügen. Ansonsten werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Jegliche Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung und einem eventuellen Vorstellungsgespräch entstehen, werden von der Gemeinde nicht erstattet.

Mit der Abgabe der Bewerbungsunterlagen erklären sich die Bewerber/-innen einverstanden, dass die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erforderlichen personenbezogenen Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert werden.

Martina Rentsch
Fachbereichsleiterin der Hauptverwaltung
Tel.: 0355/29300-12
Mail: hv-mr@kolkwitz.de



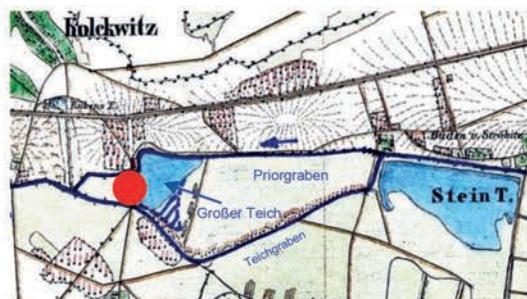
INFORMATIONEN DER INTERESSENGEMEINSCHAFT HEIMATGESCHICHTE

Wer kennt seine (Groß)Gemeinde?

Das hatten wir im Amtsblatt vom März 2021 gefragt und folgendes Foto veröffentlicht:



Das Bild zeigt die ehemalige Mühle Paulick, oder auch als Homuths Mühle bekannt. Sie lag einst an der Hänchener Straße, unmittelbar an Homuths Teich. Der einstige „Große Teich“ war einer der Ratsteiche der Stadt Cottbus, die sich in der Priorniederung von Sachsendorf über die Steinteichmühle bis nach Kolkwitz hinzogen und seit Anfang des 16. Jahrhunderts durch den Priorgraben mit Wasser versorgt wurden.



Urmessungsblatt von 1846 (Hrsg.: Landesvermessungsamt Brandenburg 2001)

Paulicks Mühle wurde ursprünglich nicht als Mühle errichtet. Wasser und Wasserkraft des Priorgrabens wurden im 19. Jhd. zu Standortfaktoren für Fabriken. 1838 erwarb der Papierfabrikant Heinrich Alexander Kahle die Rechte auf den „Großen Teich“. Ab 1839 baute sein Bruder, der Tuchfabrikant Carl Ferdinand Siegfried Kahle, Fabrikgebäude für eine Wollspinnerei und Appretur (Veredelung von Stoffen und Gamen) sowie ein Wohnhaus. 1855 brannte die Kahlesche Fabrik ab, wurde aber ein Jahr später wieder massiv aufgebaut.

Die Textilfabriken entlang des Priorgrabens konnten nicht lange existieren. Die sich in Cottbus entwickelnde Großindustrie mit Dampfmaschinen auf Braunkohlenbasis war ihnen an Produktivität weit überlegen, sodass die Textilbetriebe sich ihre Existenz durch Umbau als Mühlen sichern mussten. Aus der Spinnerei ging die Mahlmühle hervor, die nach 1875 durch eine Schneidemühle für Holz erweitert wurde. Im Jahr 1914 bezogen die Bäckereien in Kolkwitz ihr Mehl vor allem aus den Mühlen des Ortes. Die damals so genannte „Obermühle“ am Weg nach Hänchen war zu dieser Zeit im Besitz von Franz Paulick.



Mühle Paulick 1909 (Quelle: Archiv Bohg)



Villa des Mühlenbesitzers Paulick, heute auch als „Uhrenhaus“ bekannt (Foto: Helmut Schuppan, ca. 1986)

Nach dem 2. Weltkrieg nahmen die Mühlen, so auch die Mahl- und Sägemühle an der Hänchener Straße, unter großen Schwierigkeiten wieder den Betrieb auf. Letzter Mühlenbesitzer war Walter Homuth.

Die Mühle wurde nach unserer Kenntnis noch bis Ende der 1950er Jahre, maßgeblich durch Herrn Dabow aus Kolkwitz, betrieben. Über weitere Hinweise dazu wären wir sehr dankbar.

Im Jahr 1986 wurde die Mühle, zu dieser Zeit nur noch eine Ruine, abgerissen. Heute erinnert nur noch die ehemalige Turbine als „technisches Relikt“ an die ehemalige Bedeutung.



(Foto Ramona Gassert, 2017)

IG Heimatgeschichte Kolkwitz

(Quelle: Bohg, Zilz: 700 Jahre Kolkwitz, 1999)

Die Interessengemeinschaft Heimatgeschichte sind die im Ehrenamt tätigen Archivare der Gemeinde und sorgen darüber hinaus dafür, dass die Heimatgeschichte auch erzählt wird und somit lebendig bleibt.

Wer hier gerne mitmachen und das Team unterstützen kann, ist herzlich willkommen.

Einfach in der Gemeindebibliothek unter 0355 28416 melden. Die Interessengemeinschaft freut sich auf Sie!

Sommerferienangebote 2021 für Kinder und Jugendliche der Großgemeinde Kolkwitz

Liebe Kinder, liebe Eltern,

bis zum Erscheinen des nächsten Amtsblattes konnten wir auf Grund der aktuellen Lage keinen wirklichen Plan für die anstehenden Sommerferien entwickeln. Wir möchten nicht ins „Blaue“ planen. Sobald wir wissen, was im Sommer möglich ist, werden wir die Ferienangebote auf der Kolkwitzer Webseite veröffentlichen.

Telefonische Rückfragen sind möglich unter: 0151 10624048 oder 015901654919

Carina Radochla und Petra Eckhardt

Zwillinge – Glück im Doppelpack: Elternbrief 2 – 2 Monate

Sie sind gleich zweifache Eltern geworden? Doppelten Glückwunsch, denn Ihre Babys sind etwas ganz Besonderes: Nur etwa 16 von 1000 Geburten sind Zwillingsgeburten. Das „doppelte Glück“ stellt Eltern aber auch vor die Herausforderung, für zwei Säuglinge gleichzeitig da zu sein. Manches, was bei einem Kind problemlos geht, ist bei zweien nicht so einfach – Füttern nach Bedarf etwa oder das wohlverdiente Nickerchen, wenn das Baby tagsüber ebenfalls schläft. Doch mit der Zeit und einer guten Organisation werden Sie Ihren Alltag in den Griff bekommen und Ihre eigene Routine entwickeln. Auch wenn Säuglinge natürlich noch keinen festen Rhythmus haben: Versuchen Sie, einen Arbeits- und Ruheplan zu erstellen, um Ihren Tag zu strukturieren. Wenn möglich: Füttern Sie beide Zwillinge, auch wenn vielleicht nur einer Hunger hat. Bereiten Sie so viel wie möglich vor, wenn gerade Zeit dazu ist. Um beide Babys gleichzeitig zu füttern – egal ob an der Brust oder mit der Flasche – bedarf es einiger Übung. Wenn Ihnen das noch nicht gelingt, können Sie den wartenden Zwilling recht gut in einer Wippe beruhigen, bis er an der Reihe ist. Netzwerke sind für alle Eltern wichtig – für Zwillingseltern ganz besonders. Holen Sie sich Unterstützung, spannen Sie Freunde, Verwandte und Besucher ein. Wie wäre es zum Beispiel, wenn jeder, der zu Besuch kommt, etwas für Sie zu Essen mitbringt?

Eine vernünftige Aufgabenverteilung ist für Zwillingseltern besonders wichtig. Sprechen Sie sich ab, wer welche Arbeiten übernimmt. Und versuchen Sie es so zu organisieren, dass jeder auch mal Zeit für sich hat.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

Herbstferien mit Instrument

Wenn Du in den Herbstferien etwas Besonderes unternehmen möchtest, dann bist Du bei uns genau richtig. Wir bieten Dir ganz besondere Ferientage in der wunderschönen Stadt Bautzen. Musiziere 4 Tage lang mit anderen Kindern aus der gesamten Lausitz unter der Anleitung professioneller Orchestermusiker des Sorbischen National-Ensembles. Zusammen mit den anderen Teilnehmern lernst Du ein eigenes für Euch komponiertes Stück, welches gemeinsam in einem Abschlusskonzert vor Publikum präsentiert wird. Du solltest Dein Instrument also schon gut beherrschen und Noten lesen können.

Übernachtet wird in der Jugendherberge Bautzen und an den Nachmittagen wartet ein abwechslungsreiches Programm auf Dich.



Das Anmeldeformular findest du auf unserer Internetseite. Sei aber schnell, die Plätze sind begrenzt. Die ersten fünf Anmeldungen erhalten ein kleines Geschenk.

WANN: 19.-23.10.2021
WO: Bautzen
WER: Kinder und Jugendliche Klasse 5-8
Anmeldeschluss: 16.07.2021

(spätere Anmeldungen können nur bei noch freien Kapazitäten berücksichtigt werden. Bitte sprechen Sie uns an.)

Preis: 250,00 €
inkl. ÜN und Vollverpflegung
Veranstalter: Sorbisches National-Ensemble

Ansprechpartnerin Bautzen

Christina Knobloch 03591/358110

Ansprechpartnerin Cottbus/Chósebuz

Jana Krüger 0355/48576477

weitere Informationen:
www.ansambl.de

Ah, Golkojce! Kolkwitzer Geschichte, Geschichten- und ein Kunstkurs! Ferienaktionen von Happy Bibo e.V. 2021

„Die Zeit macht nur vor dem Teufel halt“- dieser Song aus unserer Jugend ist „nur“ 30 Jahre alt; wenig im Vergleich zu den über 700 Jahren, die unser Kolkwitz schon auf dem „Buckel“ hat. Erfreulicherweise interessieren sich unsere Enkel wieder für die Epoche der Achtziger; Musik von damals ist „in“; Mode auch...

Weite Reisen sind jetzt unpopulär geworden, und „Warum in die Ferne schweifen; sieh, das Gute liegt so nah“- was es im Heimatort alles so gibt, ist Vielen nicht bewusst. Im letzten Jahr haben wir uns gedanklich ins klassische Griechenland begeben; schauen wir nun einmal, was man Spannendes bei uns entdecken kann.

In unserem Wappen wird die Wald- und Teichlandschaft demonstriert; wir werden sie durch Wanderungen erkunden; dabei lernen wir auch die Orientierung mit Karte und Kompass. Eiszzeitliche Oberflächenformen, historische Begebenheiten sowie botanische Artenkenntnisse werden dabei vermittelt bzw. bewusst gemacht. Bei der Exkursion auf unserer ursprünglichen Dorfstraße stoßen wir auf den Landgraben, den Pferdehof, Feuerwehr, Gasthaus, Gedenksteine, Kirche, alte Schule, Bauerngehöfte und Fachwerkhaus; treffen Menschen, die uns viele Geschichten dazu erzählen können. Vielleicht können wir auch unsere Gemeindeverwaltung einmal von innen kennenlernen und dort wieder unsere Kolkwitz- Hymne vom letzten Jahr vorsingen. Wenn möglich, werden wir auch wieder in der NABU- Station Altes Forsthaus ein oder zwei Tage zubringen und in der anderen Zeit unseren Jugendclub als Domizil nutzen. Wenn es die Wettersituation erlaubt, geht es wieder zum Baden an einen See- diesmal eventuell in die etwas entferntere Gegend, zum Gräbendorfer See nach Casel, wo es auch ein tolles Umweltbegegnungszentrum gibt und wir interessante Erkenntnisse über die Umgestaltung unserer Heimat nach dem Kohleabbau gewinnen können. Bei all unseren Unternehmungen kommen fröhliches Spiel, Gesang und Tanz nicht zu kurz; bei der Rast können Interessierte

auch Skizzen machen; zeichnen und malen. Unsere Gruppe, ist mit ca 20 Kindern nicht homogen; vom Vorschulkind bis zum Teenager sind alle Altersgruppen vertreten, wobei die Älteren als Gruppenhelfer fungieren und dadurch auch motiviert sind, an der Ferienaktion teilzunehmen. Auch Nicht-Vereinsmitglieder sind willkommen. Der Kontakt mit vielen Ortskundigen bringt den Kindern Persönlichkeiten unseres dörflichen Lebens nahe und es ergeben sich eventuell Impulse für sie, an der einen oder anderen kommunalen Aufgabe mitzuwirken.

Die Ferienfreizeit findet dieses Mal in der vorletzten Sommerferienwoche, vom 26.-30.7. 2021 statt. Die Höhe des Teilnehmerbeitrags ist noch unklar, da wir noch nichts über Fördermöglichkeiten wissen.

Einen Kunstworkshop mit Zeichnen und Malen planen wir am Ferienanfang, in den ersten beiden Tagen: Am 24. und 25.6.2021 für etwas größere Kinder, ab 10 Jahren. Naturstudium, Proportionen, Perspektive und Grundlagen der Farblehre sind Inhalte, die in diesem Schuljahr sicher kaum geübt werden konnten, denn das Fach Kunstziehung ist ja wohl über ein Jahr lang ausgefallen.

Sie können Ihre Kinder, auch wenn sie nicht Vereinsmitglied sind, für die eine oder andere Maßnahme bei mir anmelden: 0163 297 4640 oder mamondina@gmx.de

Monika Berger



Rohwedder

Baumaschinen • Baugeräte • Baueisenwaren • Werkzeuge

SERVICE
HANDEL
VERMIETUNG



Werde Teil unseres Teams und absolviere eine Ausbildung als

Kaufmann für Groß- u. Außenhandelsmanagement (m/w/d)
Land- u. Baumaschinenmechatroniker (m/w/d)

Wir sind einer der größten Baumaschinen- und Baugerätehändler in Berlin und mit sieben Standorten in Berlin und im Land Brandenburg vertreten, u. a. in Kolkwitz-Krieschow. Jährlich zum Ausbildungsbeginn 01.09. suchen wir kaufmännisch und technisch interessierte Bewerber. Du erfährst bei uns eine qualifizierte Ausbildung in einem traditionsreichen & modernen Handelsunternehmen. Intensive interne Schulungen und Einsätze unterstützen Dich dabei.

Unsere Anforderungen an Dich:

Ein guter MSA (für den kfm. Bereich) und ein guter Hauptschulabschluss (für den Mechatroniker), Teamgeist, Zuverlässigkeit und Spaß daran, was man tut. Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann sende uns Deine ausführlichen Unterlagen zu. Wir freuen uns auf Dich!
Dein Rohwedder-Team

Sende Deine Bewerbung an:

Friedrich Rohwedder GmbH
Matthias Dach, Bergholzstr. 14, 12099 Berlin
oder per E-Mail: ausbildung@rohwedder.net

BERLINS BESTE
AUSBILDUNGSBETRIEBE **2016**

7 x in Berlin und Brandenburg
Friedrich Rohwedder GmbH
Bergholzstr. 14
12099 Berlin



[f rohweddergmbh](https://www.facebook.com/rohweddergmbh) [i friedrichrohwedder](https://www.instagram.com/friedrichrohwedder)

HOTLINE:
0800 / 62 88 000
www.rohwedder.net



Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Kolkwitz

Dr. Gudrun Schweg & Dr. Claudia Schubert

www.tierarztpraxis-kolkwitz.de

Zum 01.06.21 ändern sich unsere Sprechzeiten

Mo, Die, Do 9 – 12 Uhr 15 – 17 Uhr

Fr 9 – 12 Uhr 15 – 16 Uhr

Mi 9 – 12 Uhr

Jeden 2. Samstag im Monat 9 – 11 Uhr

Wir bitten um Terminvereinbarung

Tel: 0355 288 64 63





Netzwerk Gesunde Kinder
 Spree Neiße
 Lausitz Klinik Forst
 Standort Kolkwitz/CB
 Umland
 Am Klinikum 30
 03099 Kolkwitz
 0355 784391 12
 015165251152
dorothe.zacharias@lausitzklinik.de

Familien- &
 Nachbarschaftstreff
 Am Klinikum 30, 03099
 Kolkwitz
 0159 01654919
carina.radochla@stiftung-spi.de

Liebe Familien,

im Familienzentrum Kolkwitz ist die Kinder-Kleiderkammer wieder aufgeräumt.

Von der Größe 50 – 140 ist alles praktisch und übersichtlich nach Größen in Boxen sortiert. Besonders in den kleinen Größen (50 – 98) ist die Auswahl groß.

Alles im Sinne der Umwelt und des Geldbeutels freuen wir uns auf viele BesucherInnen.

(Termin nach telefonischer Rücksprache)

Familien – Quatsch ab sofort

Interessierte Familien sind herzlich willkommen, zum Austausch, für Fragen, Informationen oder zum Kennenlernen von anderen Familien in entspannter Atmosphäre. Dieses Angebot richtet sich besonders an Familien von der Schwangerschaft bis zum Eintritt des Kindes in der Kindergarten.

Jeden Dienstag
 10:00 -12.00 Uhr

Netzwerk Gesunde Kinder Spree-Neiße,
 Familien- & Nachbarschaftstreff Kolkwitz,
 Am Klinikum 30,
 03099 Kolkwitz,
 Tel.: 0355 78439 112 oder Funk: 15165251152

*Wir bitten um eine telefonische Voranmeldung, da die Plätze begrenzt sind.
 Die Veranstaltung findet statt unter Einhaltung der der SARS-CoV-2 Eindämmungsverordnung.*



Gefördert durch:



Wilke Naturstein GmbH

Grabmale
 Einfassungen
 Fensterbänke
 Treppenstufen
 Bodenbeläge

Am Bahnhof 8 - 03099 Kunersdorf
 Telefon: 03 56 04 | 4 04 29
 Fax: 03 56 04 | 6 40 71
 Funk: 0177 | 7883606



In dieser Woche gab es für die Kinder der 4. Klasse der Grundschule Krieschow eine ganz besondere Überraschung. Dank des unermüdlichen Einsatzes der Gemeinde und der Arbeitsgruppe Digitalisierung konnten die Kinder ihr neues Smartboard bestaunen. Fasziniert nahmen sie die neue technische Errungenschaft in Besitz. Seitdem lernen sie und ihre Lehrerinnen an der Tafel jeden Tag eine neue technische Funktion kennen. Mit großer Begeisterung nutzen alle die interaktiven Möglichkeiten. Die Grundschule Krieschow freut sich, dass somit der Start für alle im Bereich Digitalisierung gelungen ist. Vielen Dank allen Beteiligten.

Annette Kühling
Klassenlehrerin Klasse 4

Hinweis der Redaktion: Auch die Grundschüler der Grundschule Kolkwitz haben ein solches Smartboard erhalten.

ELEKTROFIRMA

Zubiks GmbH

... sucht zur sofortigen Einstellung:

- ⇒ Mitarbeiter für den Kabeltiefbau
- ⇒ Elektroinstallateure
- ⇒ Mechatroniker
- ⇒ Elektromonteure

... für Elektromontagen, Installation und
Tk-Montagen im regionalen Einzugsgebiet

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Elektrofirma Zubiks GmbH
Annahofener Graben 14 • 03099 Kolkwitz / OT Klein Gaglow

HÄHNCHEN

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Hänchen – Busch

Die Jagdgenossenschaft Hänchen – Busch lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 02.07.2021 um 19:00 Uhr in die Gaststätte des MSC Hänchen „Am Weinberg“ ein.

Tagesordnung

- Begrüßung durch den Jagdvorsteher
- Verlesung der Tagesordnung
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Kassenbericht zum Jagdjahr 2019 / 2020 ; 2020 / 2021
- Bericht des Kassenprüfers
- Jahresbericht der Jagdpächter zum Jagdjahr 2019 / 2020 ; 2020/2021
- Wildschadensproblematik
- Diskussion, Fragen zu den Berichten
- Entlastung des scheidenden Vorstandes
- Wahl der Wahlkommission für den neu zu wählenden Vorstand
- Vorstellung der Kandidaten für den Vorstand
- Wahl des Vorstandes
- Bekanntgabe des Wahlergebnisses und Vorstellung des neuen Vorstandes
- Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
- Beschluss über den Haushaltsplan 2020 / 2021 ; 2021 / 2022
- Sonstiges
- Schlusswort

Der Vorstand

Obstbaum-Paten gesucht

Werde Patin oder Pate für einen alten Obstbaum und unterstütze den Aufbau einer Streuobstwiese in Hänchen. Am neuen Dorfgemeinschaftshaus wurden sieben Birnenbäume, fünf Apfelbäume und vier Pflaumenbäume gepflanzt, die nun darauf warten gepflegt zu werden.

Wenn du Baumpate werden möchtest, hast du die Wahl zwischen der anonymen und der personalisierten Baumpatenschaft.

Wenn du eine personalisierte Baumpatenschaft übernimmst, bringen wir für dich eine Plakette am Baum an. Diese trägt wahlweise deinen Namen oder den Namen der Person, der du die Baumpatenschaft schenkst.

Bei Interesse sende eine E-Mail an ortsbeirat@haenchenkolkwitz.de

Der Ortsbeirat Hänchen





*Unsere Werbung
solide Leistung*

- schlüsselfertiger Komplettbau von Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern, von Geschäfts- und Werkstattgebäuden
- Rohbauarbeiten · Rekonstruktion von Altbauten
- An- und Umbau für alle Bauten

BAUUNTERNEHMEN · SCHAEFER/SCHULZ GmbH
 Ströbitzer Str. 40 · 03099 Kolkwitz · ☎ 0355/29311-0
www.schaefer-schulz.de · info@schaefer-schulz.de

Treffpunkt DRK-Club Kolkwitz, Karl-Liebknecht-Str. 18

**Wir hoffen uns bald wieder zu sehen.
Über Veränderungen informiere ich persönlich.**

Der Juni- und der Maikäfer
Im Juni kommt der Maikäfer
Und sagt, dass er gern Frau Juni träfe.
Er möchte mit ihr spazieren gehen,
Und wenn sie wolle, sie wiedersehen.

Auch küssen täte er sie gerne
Ui, dann holte er ihr vom Himmel die schönsten Sterne.
(© Monika Minder)



Fotos: NABU Bilddatenbank

„Klein, aber fein“!

Wir sind noch da! Nach langer Gartenabstinenz nun ein Gartennachmittag zum Thema „Insekten/Wildbienen“ am **Samstag, dem 26.06.2021, von 14 bis 17 Uhr.**

Ein Angebot für Naturfreunde, die sich für Themen, wie

- insekten- und bienenfreundliches Gärtnern
- Natur- und Heilkräutergarten
- Nisthilfengalerie
- „Hummelparadies“
- Imkerei.... informieren, flanieren und das auch erleben können.

Wir bitten um vorherige Anmeldung bis Freitag 11.06.2021, die Sie per Telefon: 0355/ 529 86 51 oder 53 bzw. auch auf AB oder per Mail: info@nabu-kolkwitz.de vornehmen können.

Am Samstag, dem 26.06.2021 ist beim Einlass ein negativer Coronatest SARS-CoV-2-Virus (nicht älter als 24 Stunden) notwendig oder ein Impfnachweis vorzulegen! Auf dem Forsthaus-Garten-Gelände gelten: Maske tragen, Abstand halten und Hygieneregeln.

REISEANGEBOT Tagesfahrten für Senioren

Calauer Schweiz mit Greifvogelflugshow
Termin 29.06.2021

Große Schifffahrt durch die Mark Brandenburg
Termin 16.08.2021

Alle Fahrten im modernen Reisebus und mit durchgehender Reiseleitung!

Informationen zu diesen Angeboten erhalten Sie unter

035602-669 Doris Andrecki und
Christine Müller 0355-424437
Leiterin DRK Seniorenclub



Naturschutzverein Großgemeinde Kolkwitz e.V.
Koschendorfer Straße 35
03099 Kolkwitz
Tel.0355/ 529 86 51

www.wetzck.de
info@wetzck.de

**Für Ihre Anliegen und Fragen rund
um Ihre Haustechnik sind wir der
richtige Partner an Ihrer Seite!**

Limberger Hauptstraße 14
03099 Kolkwitz

TEL 035604 40417
FAX 035604 298

MILKERDORF

Einladung zum Ortsteilrundgang

Zu einem Ortsteilrundgang mit dem Bürgermeister Karsten Schreiber und Mitarbeitern der Verwaltung lädt die Ortsvorsteherin Antje Böttcher am 17. Juni alle Einwohner ganz herzlich ein. Los geht es um 16. 30 Uhr vor der Feuerwehr.

PAPITZ

Treffpunkt DRK Club-Kaffee Papitz, Kolkwitzer-Str. 32

Hoffen, Hoffen, Hoffen,

lasst uns die Hoffnung nicht verlieren,
das wir uns wiedersehen werden.
Über Veränderungen informiere ich gegebenenfalls
persönlich.

ZAHSOW

Ortsteilrundgang in Zahsow

Am 20. Mai erläuterte der Zahsower Ortsvorsteher, Sören Heyn, beim Ortsteilrundgang mit dem Bürgermeister Karsten Schreiber und Mitarbeitern der Verwaltung welche Anliegen den Bürgern auf den Herzen liegen. Ein großes Thema war der sichere Schulweg. Sowohl die

Bushaltestelle an der Kreisstraße als auch die Waldverbindung nach Gulben sind aus Sicht der Bürger nicht sicher genug. Zu hohe Geschwindigkeiten sind ein Problem an der Kreisstraße. Zudem wird eine Beleuchtung des Buswartehäuschens gewünscht. Bezüglich der Kreisstraße erklärte der Fachbereichsleiter Ordnung und Sicherheit, Martin Mathow, dass die Verwaltung hier regelmäßig mit dem Kreis im Gespräch sei. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung wurde jedoch abgelehnt, da die Straße hierfür zu wenig frequentiert werde. Bei der Wegeverbindung nach Gulben wurde aufgrund der Sturzgefahr sowie der Wolfspopulation eine bessere Ausleuchtung des Waldweges und eine Sanierung gewünscht.

Weitere Themen waren unter anderem der Baumschnitt im Bereich des Dorfeingangs, die Straßenentwässerung der Kreisstraße, das Parken der Besucher der Hundeschule, die Sanierung der Sielower Straße bis zum Friedhof, die Errichtung einer „Grünen Wiese“ auf dem Friedhof oder das Wiederherstellen des Verbindungsweges vom Friedhof zum Kreisel am Flugplatz sowie des Radweges Sielower Straße über die Burger Chaussee nach Sielow.

Der Abschluss der Begehung fand am Dorfgemeinschaftshaus statt. Noch in diesem Jahr wird hier die Fassade saniert und eine Gasheizung installiert.



Am Ortseingang waren beim Rundgang die Themen sicherer Schulweg, die Baumbeschneidung, die Regenentwässerung sowie die Parkplatzsituation Hundeschule bestimmend.
Foto: Gemeinde Kolkwitz

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit

KOLKWITZ

Liebe Kolkwitzer,

da sitzt man und schreibt die Termine für das Amtsblatt und man sitzt wie auf Kohlen, es kribbelt schon überall. Wird, wenn diese Termine ins Haus stehen, endlich wieder alles normal sein? Die Geduld ist aufgebraucht.

Und eine ganz besondere Personengruppe hat hier in Kolkwitz für dieses Jahr bereits aufgegeben. Alle Trauungen, die für diesen Sommer angemeldet waren, sind storniert, manche schon das zweite Mal. Auch viele Taufen sind schon abgesagt.

Die Konfirmationen haben wir vollzogen, nachdem allen klar war, dass man den religiösen Akt und die Familienfeier auch voneinander trennen kann.

Sehr interessant fand ich die Äußerung einer Frau, die sagte: „Wenn wir nicht schon verheiratet wären, würden wir jetzt heiraten. Nur wir zwei in der Kirche, ohne alle, die das sowieso nicht verstehen.“

Inzwischen hatten wir auch Taufen, die nur im familiären Rahmen gefeiert wurden.

In der katholischen Kirche, gab es das zu allen Zeiten. In der evangelischen Kirche wurde immer größter Wert darauf gelegt, dass die Taufen im Gemeindegottesdienst stattfinden, weil die Taufe ja auch die Aufnahme in die Gemeinde bedeutet.

Der ganz kleine Rahmen hat auch seinen ganz besonderen Reiz. Alles ist intimer aber auch konkreter, auf die eine Person oder die eine Familie zugeschnitten. Kirche ohne Massenauflauf; viele Menschen haben das in der Corona-Zeit für sich entdeckt.

Sonntags nach dem Gottesdienst blieb die Kirche auf. Manchmal ging ich zwischendurch mal nachschauen, ob alles in Ordnung ist. Dann sah ich sie, die einzelnen Menschen, die einfach still in der Kirchenbank saßen und ihren Gedanken nachgingen.

Am Abend staunte ich immer wieder wie viele Kerzen im Laufe des Tages in der Kirche entzündet wurden.

Und an vielen Sonntagen stand auch ein zusätzlicher Blumenstrauß in der Kirche. Ich weiß bis heute nicht wer ihn stiftete.

In der Gläsernen Kirche Glinzig hängt vorn rechts ein Gemälde, das einen leeren Stuhl in einer auch sonst völlig leeren Kirche darstellt. Die Glinzinger hatten sich bei einer Ausstellung in das Bild verliebt und wollten es nicht wieder hergeben.

Der leere Stuhl lädt ein sich in diesem besonderen Gebäude „Kirche“ niederzulassen. Die Bedeutung des spirituellen Ortes ist uns in den vergangenen eineinhalb Jahren deutlicher geworden.

Und dennoch: Endlich wieder einmal in einer vollen Kirche, mit allen anderen aus voller Kehle und ohne Mundschutz singen, wäre auch mal wieder schön. Hoffentlich müssen wir darauf nicht mehr zu lange warten. Die Stimmbänder rosten schon.

Mit besten Wünschen
Pf. Klaus Natho

**Ev. Kirchengemeinde Kolkwitz -
Schulstraße 1 - 03099 Kolkwitz**

Tel/Fax: 0355 / 28370

E-Mail: ev-kiko@gmx.de

Kolkwitz

| | | | |
|-----|----------|-----------|---|
| Do. | 03.06.21 | 19.30 Uhr | Elternversammlung für den neuen Konfirmandenlehrgang |
| So. | 06.06.21 | 09.30 Uhr | Gottesdienst |
| Do. | 10.06.21 | 19.30 Uhr | Sitzung des Gemeindegottesdienstes |
| So. | 13.06.21 | 09.30 Uhr | Gottesdienst |
| Fr. | 18.06.21 | 19.00 Uhr | Eröffnung der Ausstellung „Bach und die Bibel“ in Glinzig |
| So. | 20.06.21 | 09.30 Uhr | Familiengottesdienst zum Christenlehreabschluss + Vielleicht ein kleines Gemeindefest ??? |
| So. | 27.06.21 | 09.30 Uhr | Gottesdienst |

Gulben

| | | | |
|-----|----------|-----------|--------------|
| So. | 06.06.21 | 11.00 Uhr | Gottesdienst |
|-----|----------|-----------|--------------|

Glinzig

| | | | |
|--------------------------|----------|-----------|--|
| Fr. | 18.06.21 | 19.30 Uhr | Andacht zur Eröffnung der Ausstellung „Bach und die Bibel“ |
| Musikalische Gestaltung: | | | Lausitzer Bläserkreis |



Kolkwitz
Holz-Baustoff-Handel

Holz und Leben – mit Holz leben und bauen mit System

Unsere Leistungen im Überblick:

- Vorratsbauholz, Bauholz nach Liste
- Bretter, Bohlen, Latten
- Konstruktionsvollholz
- Brett-schichtholz ➤ Holzbauplatten
- Dekorative Platten ➤ Gartenholz
- Kleinteile & Verbindungsmittel

Tel.: 0355-49496266
Fax: 0355-49496264
e-mail: info@hbh-kolkwitz.de
Gerhart-Hauptmann-Str. 1
03099 Kolkwitz



PAPITZ UND KRIESCHOW

**Ev. Pfarrsprengel Papitz -
Kirchstraße 9 - 03099 Kolkwitz-Papitz
Tel.: 035604/ 389**

KONTAKTE UND ANSPRECHPARTNER

Gemeindebüro

Tel. 035604 389 • info@pakri.net
Telefon-Sprechzeiten: Di 17-18 Uhr

Pfarrer + Gemeindepädagoge

Axel Geldmeyer
Tel. 035604 389 • geldmeyer@pakri.net

Gemeindepädagogin

Ann-Claire Meinhold • Tel. 035604 590988
meinhold@pakri.net

Ehrenamtlicher Seelsorger

Rüdiger Grohmann • Tel. 0160 99192258

Gemeindekirchenrats-Vorsitzende

Martina Fiedler • Tel. 0176 22971531
fiedler-rabenau@gmx.de

GOTTESDIENSTE:

unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen:

Papitz

| | | |
|-------------------|-----------|------------------------------------|
| Sonntag, 6. Juni | 10.00 Uhr | Kurz-Gottesdienst in der Kirche |
| Sonntag, 20. Juni | 10.00 Uhr | Kurz-Gottesdienst in der Kirche |

Krieschow

| | | |
|-------------------|-----------|------------------------------------|
| Sonntag, 13. Juni | 10.00 Uhr | Kurz-Gottesdienst in der Kirche |
| Sonntag, 27. Juni | 10.30 Uhr | Kurz-Gottesdienst in der Kirche |

HÄNCHEN UND KLEIN GAGLOW

**Ev. Pfarramt Groß Gaglow -
Pfarrerin Doris Marnitz
Alte Poststr. 7 - 03050 Cottbus
Tel. 0355 / 52 28 28 -
E-Mail: pfarramt-gross-gaglow@ekbo.de**

*Wenn Sie einen Besuch oder Hausabendmahl wünschen,
melden Sie sich bitte im Pfarramt.*

GOTTESDIENSTE:

unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen:

| | |
|----------|---------------------------------------|
| 13. Juni | 10.30 Uhr Gottesdienst |
| 27. Juni | 10.30 Uhr Gottesdienst in Groß Gaglow |

GEMEINDEKIRCHENRAT: 3. Juni um 19 Uhr

GOTTESDIENSTE IM RADIO:

sonntags auf rbbKultur um 10 Uhr oder
im Deutschlandfunk um 10.05 Uhr

GOTTESDIENSTE IM FERNSEHEN:

immer sonntags um 9.30 Uhr im ZDF
(evangelisch und katholisch im Wechsel)

Es ist im Moment ungewiss, wann wieder andere Veranstaltungen in der Kirchengemeinde stattfinden können. Bitte informieren Sie sich aktuell über die Aushänge (in Klein Gaglow Am Denkmal, in Hänchen an der Kirche sowie auf dem Friedhof)!

Der Gemeindekirchenrat

Der Kolkwitzer Sportverein 1896 e. V., Abteilung Radwandern, informiert:



Der nächste Versuch!

Für den Monat Juni 2021 sind folgende Touren vorgesehen:

| | | | |
|-----------|-------------------------|-------|--|
| Mittwoch: | 02. Juni | | |
| Ziel: | Sportfesttour | 40 km | |
| Sonntag: | 20. Juni | | |
| Ziel: | Flugplatzmuseum Cottbus | 40 km | |

Die vorbereiteten Touren werden im Tempo von ca. 17 km/h gefahren, so dass es für alle Teilnehmer ein entspanntes Radeln wird. Pausen für Informationen und Imbiss sind vorgesehen und können nach Bedarf eingelegt werden.

Vor der Fahrt sollte jeder Teilnehmer sein Fahrrad auf Verkehrssicherheit prüfen und im Gepäck ausreichend Ersatzmaterial (z.B. passender Ersatzschlauch) mitführen. Sollten dennoch unterwegs nicht behebbare Pannen passieren, ist der betroffene Teilnehmer für seine Heimfahrt (z.B. Taxi) selbst zuständig.

Für die Teilnahme ist eine Startgebühr von 3,00 € (vor Beginn der Fahrt) zu entrichten. Mitglieder des Kolkwitzer Sportvereins fahren kostenfrei. Eventuelle Kosten (Eintritts-

gelder, Führungskosten usw.) sind von allen Teilnehmern selbst zu zahlen.

Den Versicherungsschutz hat jeder Teilnehmer selbst zu regeln, außer Mitglieder des Sportvereins. Abfahrt ist, sofern nicht ausdrücklich für eine einzelne Tour anders angegeben, um 10.00 Uhr vor der FFW Kolkwitz.

Sollten die zum Zeitpunkt der geplanten Tour geltenden Corona-Regelungen unsere gemeinsame Fahrt nicht zulassen, werden wir kurzfristig (auch noch vor dem Start) entscheiden. Die eventuell noch nicht vollständig geöffneten Gaststätten werden uns aber nicht von unserer Tour abhalten, Eigenversorgung oder Kurzimbiss, alles ist möglich.

Bitte im Internet www.kolkwitzersv.de nachlesen oder nachfragen

bei Klaus Schulze – Telefon – 28 81 25
 oder Bärbel Jentsch – Telefon – 28 79 53
 oder Peter Schulze – Telefon – 28 571
 oder Matthias Richter – Telefon – 28 81 49
 oder Wilfried Knoll – Telefon – 2885980

Weil unsere *Zukunft* nicht ohne die
entsteht, die sie vorantreiben.

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Werden Sie Teil unseres Teams:

Wir sind stets auf der Suche nach neuen Mitarbeitern (m/w/d).

Wir suchen:

- Bankkaufleute
- Auszubildende
- Praktikanten

Ansprechpartner & Infos:

Abteilung Personal / Frau Yvonne Greschke

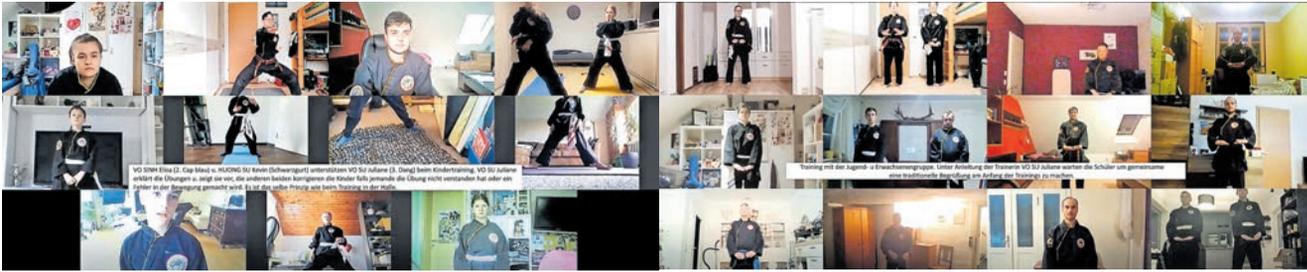
E-Mail: personal@vrblausitz.de

Unternehmensinfos und Stellenangebote unter:

www.vrblausitz.de/karriere

 **VR Bank Lausitz eG**
Meine Volksbank Raiffeisenbank

**Kolkwitz SV 1896 e. V. –
Abt. QWAN KI DO**



**Training und Gürtelprüfungen trotz erschwerten Bedingungen
Wenn das eigene Wohnzimmer zur Turnhalle wird**

Seit mehreren Monaten dürfen auch die Sportler der Abt. QWAN KI DO des Kolkwitzer SV 1896 e. V. kein normales Training mehr durchführen. Davon hat sich Haupttrainerin VO SU Juliane Groß sowie alle ihre Trainerassistenten aber nicht unterkriegen lassen. Seit November trainieren alle Mitglieder der Abteilung via Onlinetraining und ziehen das komplette Trainingsangebot durch. Fast alle Mitglieder der Abteilung, aktuell sind es ca. 70 Mitglieder, stehen jede Woche 2x vor dem eigenen Computer, Laptop, Tablett oder sogar Handy und folgendes den Anweisungen der Trainer. Es ist nicht immer leicht, dass etwas abgespeckte Trainingsangebot abwechslungsreich zu halten, aber die Trainer, sowie Trainerassistenten geben ihr Bestes. Mit Hilfe der El-

tern können sogar die ein oder anderen Partnertechniken zu Hause geübt werden. Sogar an einem kürzlich stattgefunden internationalen Lehrgang mit dem Großmeister aus Frankreich, haben die Kolkwitzer teilgenommen. „Besondere Situationen erfordern halt besondere Maßnahmen. Wir können es gerade nicht ändern u. müssen einfach umdenken und nutzen was uns zur Verfügung steht.“ So Trainerin VO SU Juliane G.

Einen besonderen Anlass zur Freude hatte die Trainerin am 27.03.2021. An diesem Tag fanden nämlich nationale Prüfungen statt und 2 Schüler von ihr haben mit Bravur via einer Onlinekonferenz mit einer nationalen Prüfungskommission ihre Gürtelprüfung abgelegt. VO SINH Anne Reimann (Trainerassistentin) hat den 4. Cap blau abgelegt u. befindet sich nun in der letzten Etappe zum Schwarzgurt im QWAN KI DO. HUONG SU Uwe Grondke hat sogar die nationale Schwarzgurtprüfung abgelegt u ebenfalls bestanden. Das freut Trainerin VO SU Juliane besonders, da Sie ihn seit 2006 begleitet und seine Entwicklung von Kinderfüßen an beobachten konnte. An dieser Stelle HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH an die beiden Prüfungskandidaten.

Fachbetrieb Ralf Wehmhoff
 HEIZUNG
 SANITÄR
 SOLARANLAGEN
 ELEKTRO
 Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär, Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW, Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

Heizen mit alternativen Energien
 Solaranlagen
 Holzvergaser
 Festbrennstoffkessel

Drebkauer Straße 62 Tel. 0355/530090 info@wehmhoff.de
 03099 Klein Gaglow Fax 0355/540860 www.wehmhoff.de

SWS
Schwimmbad & Wellness Service

Lobendorfer Weg 25
 03226 Vetschau
 Tel.: 03 54 33/7 18 15
 Fax: 03 54 33/7 18 18

www.sws-vetschau.de
 info@sws-vetschau.de

**Fachbetrieb für Schwimmbäder,
 Saunen & Wellnessanlagen**

Fa. Ulrich Herold
Heizung, Sanitär
Badausstellung

Lobendorfer Weg 25 • 03226 Vetschau
 Badausstellung: 035433 - 7 18 88
 E-Mail: info@herold-baeder.de
 Büro: 0355 - 28 501
 035433 - 594130
 E-Mail: email@haustechnik-herold.info

www.herold-baeder.de